



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
**SCHULE**

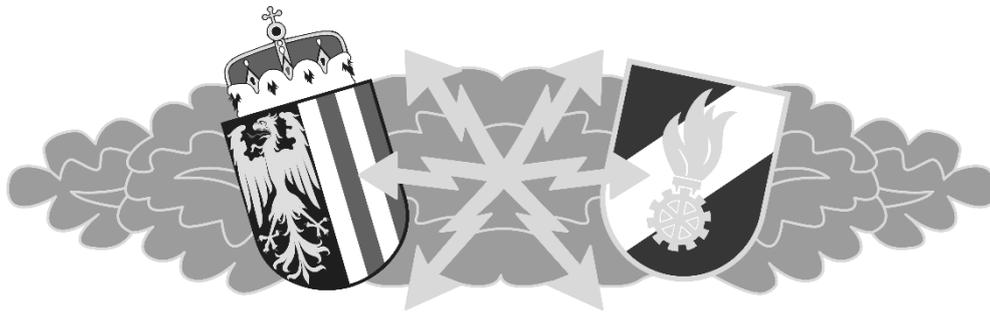


# BESTIMMUNGEN LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**





# BESTIMMUNGEN UND BEISPIELE LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG



## SILBER

1. Prüfungsdisziplin **„Fragen“**
2. Prüfungsdisziplin **„Praktische Kartenkunde“**
3. Prüfungsdisziplin **„Erstellen und Absetzen eines Funkspruches“**
4. Prüfungsdisziplin **„Funker in der Einsatzleitstelle“**
5. Prüfungsdisziplin **„Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte“**

# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## INHALTSVERZEICHNIS

- **Bestimmungen Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung in Silber**
  - **Allgemeine Bestimmungen**
  - **Prüfungsdurchführung**
- **Buchstabiertafel**
- **Funkrufnamen der Bezirkswarnstellen von Oberösterreich**
- **Fahrzeuge / Geräte – Funkrufzeichen allgemein**
- **Erlaubte Abkürzungen, Formatierungsrichtlinien für Datum, Uhrzeit und Bearbeiter**
- **Unterlagen der Prüfungsdisziplinen jeweils in der Reihenfolge: Beschreibung der Station, Bewertungsblatt, Aufgaben**
  - **Station 1 „Fragen“**
  - **Station 2 „Praktische Kartenkunde“**
  - **Station 3 „Erstellen und Absetzen eines Funkspruches“**
  - **Station 4 „Funker in der Einsatzleitstelle“**
  - **Station 5 „Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte“**

**Für den Inhalt der Lernunterlage verantwortlich:  
Oberösterreichischer Landes-Feuerwehrverband  
Druck- und Satzfehler vorbehalten**

# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## BESTIMMUNGEN

# 1. Allgemeine Bestimmungen

Um allen Feuerwehrfunkern\*innen Gelegenheit zu geben, ihren Ausbildungsstand unter Beweis zu stellen und sie anzuregen, ihre Kenntnisse zu erweitern, hat der Oberösterreichische Landes-Feuerwehrverband beschlossen, Funkleistungsprüfungen durchzuführen.

Die Teilnehmer\*innen dieser Leistungsprüfung, welche nach diesen Bestimmungen die vorgeschriebenen Leistungen erreichen, erhalten das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber.

Eine abschnitts- oder bezirksweise Durchführung von Leistungsprüfungen um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen ist nicht zulässig.

Das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen wird in Form einer Leistungsspange auf der rechten Brusttaschenpatte getragen.

## 1.1. Voraussetzungen für die Zulassung zur Leistungsprüfung

Zur Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber werden Feuerwehrmitglieder unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

- 1.1 Besitz des Funkleistungsabzeichens in Bronze
- 1.2 Feuerwehrmitglied des Aktivstandes
- 1.3 Besitz eines gültigen Feuerwehrpasses oder Dienstausweises.

Die Anmeldung erfolgt über das syBOS OÖLFV (<https://sybos.ooelfv.at/>) im Bereich „Personal“ → „Anmeldung Bewerbe“. Die Voraussetzungen werden so weit als möglich überprüft, eventuelle Hinweise sind zu beachten. **Die Anmeldung wird erst mit der Einzahlung des Startgeldes gültig. Weiters sind die dort angegebenen Termine strikt einzuhalten! Eine Nachmeldung nach Nennschluss ist nicht möglich.**

Um die Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber erfolgreich zu absolvieren, muss der/die Teilnehmer\*in jede Station positiv absolvieren und insgesamt **mindestens 190 Punkte** erreichen.

Ein/Eine Teilnehmer\*in darf maximal dreimal zu einer Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber antreten, sofern er/sie dieses Leistungsabzeichen noch nicht erworben hat.

Eine Genehmigung zum Antreten in anderen Bundesländern wird nicht erteilt.

## **2. Die Leitung der Leistungsprüfung**

### **2.1. Leitung der Landesleistungsprüfung**

Diese setzt sich zusammen aus:

Dem/Der Leiter\*in, seinen/ihrer Stellvertretern\*innen und dem/der Leiter\*in des Berechnungsausschusses.

Der/die Leiter\*in und seine Stellvertreter\*innen werden vom Landes-Feuerwehrkommandanten\*in ernannt bzw. abberufen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Leistungsprüfung stehen der Leitung zur Verfügung:

Die FKAE-Koordinatoren\*innen, die Bewerber\*innen sowie die Mitglieder des Berechnungsausschusses. Bei Bedarf kann die Leitung der Landesleistungsprüfung weitere Hilfsorgane zur Unterstützung der Durchführung ernennen. Diese werden durch den/die Leiter\*in bestellt. Die FKAE-Koordinatoren\*innen sind für die Zusammenstellung des Vorbereitungsbuches sowie der Koordination und Vorbereitung der Wertungsblätter und Prüfungsaufgaben für die Leistungsprüfung verantwortlich.

Voraussetzung der Bestellung als

Hauptbewerter\*in: Funkleistungsabzeichen und FLA Gold

Bewerter\*in: Funkleistungsabzeichen Gold und das FLA Silber oder einer Leistungsprüfung mindestens Stufe 2

sowie der Besuch eines Bewerberlehrganges.

### **2.2. Das Bewerterteam**

Das Bewerterteam besteht aus:

1 Hauptbewerter\*in

1 oder mehrere Bewerber\*in

Die Zeitnahme erfolgt durch den/die Hauptbewerter\*in oder einen/eine Bewerber\*in.

### **2.3. Berechnungsausschuss**

Der Berechnungsausschuss besteht aus dem/der Leiter\*in und den erforderlichen Mitarbeitern.

Der Berechnungsausschuss hat die Feuerwehrpässe bzw. Dienstausweise der Teilnehmer\*innen zu überprüfen, sowie die Wertungsblätter in den Stationen aufzulegen.

Weiters sind die von den Bewerterteams eingetragenen Bewertungen zu übertragen, die erreichte Punkteanzahl festzustellen und die Verleihungsurkunden für das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber auszustellen.

## 2.4. Kennzeichnung der Leitung der Landesleistungsprüfung und der Bewerter

Die Mitglieder der Leitung und die Bewerter tragen folgende Namensschilder:

<b>Leiter*in und Stellvertreter*in:</b>	Landesfarben
<b>Hauptbewerter*in:</b>	Grün mit gelben Borten
<b>Bewerter*in:</b>	Grün (ohne Borte)
<b>Leiter*in des Berechnungsausschusses:</b>	Weiß mit gelben Borten
<b>Mitglieder des Berechnungsausschusses:</b>	Weiß mit schwarzen Borten

Die Namensschilder werden vom Landes-Feuerwehrverband beigestellt und sind bei der Leistungsprüfung zu tragen.

## 3. Vorbereitung

### 3.1. Zusammentritt der Leitung der Landesleistungsprüfung

Die Leitung der Landesleistungsprüfung hat rechtzeitig vor Beginn der Leistungsprüfung zusammenzutreten.

Nach Aufstellung der Bewerterteams und der Besetzung des Berechnungsausschusses sind noch einmal allen Bewertern\*innen die wichtigsten Regeln zur Durchführung in Erinnerung zu bringen.

Im Besonderen ist auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Bewertung hinzuweisen.

Die Leitung der Landesleistungsprüfung überprüft außerdem die beigestellten Geräte auf ihren ordnungsgemäßen Zustand.

### 3.2. Anmeldung der Teilnehmer\*innen

Die zur Leistungsprüfung einberufenen Teilnehmer\*innen haben sich rechtzeitig, dem Zeitplan entsprechend, beim Berechnungsausschuss anzumelden.

Der/Die Teilnehmer\*in hat sich durch seinen gültigen Feuerwehrpass oder Dienstausweis auszuweisen.

Zur Festlegung der Reihenfolge des Antretens bei allen Prüfungsdisziplinen erhält der/die Teilnehmer\*in eine Startnummer, die bei der Erstellung des Zeitplanes ermittelt wurde. Diese ist bei der Leistungsprüfung zu tragen.

Über seine Startnummer hat sich jeder/jede Teilnehmer\*in selbstständig auf der Homepage des OÖLFV (<https://www.ooelfv.at/> oder <http://bewerbe.ooelfv.at/>) bzw. im syBOS des OÖLFV (<https://sybos.ooelfv.at/>) zu informieren.

### 3.3. Durchführung der Leistungsprüfung

Die Leitung der Landesleistungsprüfung hat für die Durchführung der Leistungsprüfung jeweils genaue Weisungen zu erlassen.

Vor Beginn der Leistungsprüfung treten sämtliche Teilnehmer\*innen zur Eröffnungsveranstaltung an.

Der/Die Leiter\*in oder einer/eine seiner/ihrer Stellvertreter\*innen meldet dem/der Ranghöchsten die angetretenen Bewerber\*innen und Teilnehmer\*innen, anschließend erfolgt die Eröffnung.

Die Teilnehmer\*innen haben sich geschlossen in Bereitschaft zu halten. Sie haben sich unter ihrer Startnummer gemäß Zeitplan zu den einzelnen Disziplinen zu melden.

Der/Die Teilnehmer\*in hat während der kompletten Dauer der Leistungsprüfung (von der Eröffnung bis zur Schlussveranstaltung) anwesend zu sein.

## 4. Durchführung

### 4.1. Allgemeines

Von jedem/jeder Teilnehmer\*in sind fünf Stationen, dem Zeitplan gemäß, zu absolvieren. Bei jeder Station können maximal 50 Punkte erreicht werden.

Erreicht der/die Teilnehmer\*in weniger als 25 Punkte, so gilt die Disziplin als nicht bestanden.

Jeder/Jede Teilnehmer\*in hat die ihm/ihr gestellten Aufgaben allein und ohne Mithilfe zu lösen.

Die Bewertung erfolgt bei jeder Station unabhängig von den anderen Stationen durch das jeweilige Bewerterteam.

Einsprüche zur Bewertung können nur durch den/die Teilnehmer\*in unmittelbar nach der Schlussveranstaltung des jeweiligen Durchganges eingebracht werden. Der/Die Teilnehmer\*in hat das Recht, eine Vertrauensperson (z.B. Ausbilder\*in) beim Einspruch beizuziehen.

### 4.2. Geräte

Die für die Lösung der Aufgaben notwendigen Hilfsmittel werden dem/der Teilnehmer\*in von der Prüfungsleitung zur Verfügung gestellt.

### 4.3. Adjustierung

Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung laut Ausschreibung.

Homepage LFV: <https://www.ooelfv.at/>

Bewerbshomepage: <http://bewerb.ooelfv.at>

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung

### Bronze, Silber, Gold

### Buchstabiertafel Österreich

Buchstabe	Österreich
<b>A</b>	Anton
<b>Ä</b>	Ärger
<b>B</b>	Berta
<b>C</b>	Cäsar
<b>D</b>	Dora
<b>E</b>	Emil
<b>F</b>	Friedrich
<b>G</b>	Gustav
<b>H</b>	Heinrich
<b>I</b>	Ida
<b>J</b>	Julius
<b>K</b>	Konrad
<b>L</b>	Ludwig
<b>M</b>	Martha
<b>N</b>	Nordpol
<b>O</b>	Otto
<b>Ö</b>	Österreich
<b>P</b>	Paula
<b>Q</b>	Quelle
<b>R</b>	Richard
<b>S</b>	Siegfried
<b>Sch</b>	Schule
<b>ß</b>	scharfes S
<b>T</b>	Theodor
<b>U</b>	Ulrich
<b>Ü</b>	Übel
<b>V</b>	Viktor
<b>W</b>	Wilhelm
<b>X</b>	Xaver
<b>Y</b>	Ypsilon
<b>Z</b>	Zürich

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Bronze, Silber, Gold

### Funkrufnamen Bezirkswarnstellen (BWST)

Bezirk	Funkrufzeichen der Bezirkswarnstelle
Braunau	Bezirkswarnstelle Braunau
Eferding	Bezirkswarnstelle Eferding
Freistadt	Bezirkswarnstelle Freistadt
Gmunden	Bezirkswarnstelle Gmunden
Grieskirchen	Bezirkswarnstelle Grieskirchen
Kirchdorf	Bezirkswarnstelle Kirchdorf
Linz-Land	Bezirkswarnstelle Linz - Land
Linz-Stadt	Bezirkswarnstelle Linz - Stadt
Perg	Bezirkswarnstelle Perg
Ried	Bezirkswarnstelle Ried
Rohrbach	Bezirkswarnstelle Rohrbach
Schärding	Bezirkswarnstelle Schärding
Steyr-Land	Bezirkswarnstelle Steyr - Land
Steyr-Stadt	Bezirkswarnstelle Steyr - Stadt
Urfahr-Umgebung	Bezirkswarnstelle Urfahr - Umgebung
Vöcklabruck	Bezirkswarnstelle Vöcklabruck
Wels-Land	Bezirkswarnstelle Wels
Wels-Stadt	Bezirkswarnstelle Wels

Die hier angeführten Funkrufnamen sind bei der Leistungsprüfung FKAE anzuwenden. Andere Funkrufnamen für Bezirkswarnstellen werden als falsch bewertet.

### Kartenzeichen

Der Zeichenschlüssel für die ÖK 1:50000 UTM kann auf der Homepage des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) angesehen werden ([https://www.bev.gv.at/dam/jcr:6bd26e59-87b8-4383-b937-c8e755798ccd/Zeichenschluessel\\_fuer\\_die\\_Oesterreichische\\_Karte\\_1\\_50\\_000.pdf](https://www.bev.gv.at/dam/jcr:6bd26e59-87b8-4383-b937-c8e755798ccd/Zeichenschluessel_fuer_die_Oesterreichische_Karte_1_50_000.pdf))

[87b8-4383-b937-c8e755798ccd/Zeichenschluessel\\_fuer\\_die\\_Oesterreichische\\_Karte\\_1\\_50\\_000.pdf](https://www.bev.gv.at/dam/jcr:6bd26e59-87b8-4383-b937-c8e755798ccd/Zeichenschluessel_fuer_die_Oesterreichische_Karte_1_50_000.pdf)



### Regionsbezeichnung

Wird beim Feuerwehrrufen eine Regionsbezeichnung, z.B. Ried im Innkreis, verwendet, ist Ried allein ausreichend, es kann aber auch der vollständige Feuerwehrrufen verwendet werden.

Bei Doppelnamen, z. B. Utzweih/Igelsberg, ist der gesamte Name zu verwenden.

# Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Bronze, Silber, Gold

## Fahrzeuge und Funkrufzeichen

Taktische Bezeichnungen		Funkrufzeichen
Lang	Abkürzung	
Fixstation Florian	Florian	Florian
Kommandofahrzeug	KDOF	Kommando
Schweres Löschfahrzeug	SLF	Tank
Tanklöschfahrzeug 2000	TLF	Tank
Tanklöschfahrzeug 4000	TLF 4000	Tank
Tanklöschfahrzeug 2000 mit Bergeausr.	TLF-B	Tank
Großtanklöschfahrzeug	GTLF	Tank
Kleinlöschfahrzeug	KLF	Pumpe
Kleinlöschfahrzeug Logistik	KLFL	Pumpe
Löschfahrzeug	LF	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung klein	LFB A1	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung klein	LF-B	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung groß	LFB A2	Pumpe
Löschfahrzeug 12T	LFA	Pumpe
Löschfahrzeug 12T mit Bergeausrüstung	LFA-B	Pumpe
Löschfahrzeug 12T Logistik	LFA-L	Pumpe
Schlauchfahrzeug	SF	Schlauch
Universallöschfahrzeug	ULF	Tank
Rüstlöschfahrzeug	RLF	Tank
Kleinrüstfahrzeug	KRF	Rüst
Kleinrüstfahrzeug Logistik	KRFL	Rüst
Schweres Rüstfahrzeug	SRF	Rüst
Drehleiter mit Korb	DLK	Leiter
Teleskopmastbühne	TMB	Hub (ev. TMB)
Wechseladefahrzeug	WLF	WLF
Transport Logistik KS 1	WLF K1 KS	WLF
Kran Logistik KS 2	WLF K2 KS	WLF
Mannschafttransportfahrzeug	MTF	MTF
MTF Logistik	MTFL	MTF
Logistikfahrzeug	LAST	Last
Logistikfahrzeug Katastrophenschutz	LAST-KS	Last
Atemschutzfahrzeug	ASF	Atem
Öleinsatzfahrzeug	OEF	Öl
Tauchdienstfahrzeug	TF	Tauch
Gefährl. Stoffe Fahrzeug	GSF	GSF
Kranfahrzeug	KF	Kran
Einsatzleitfahrzeug	ELF	ELF
Arbeitsboot	ABoot	A-Boot
Feuerwehrrettungsboot	FRB	FRB (ev. Feuerwehrrettungsboot)
Schlauchboot	SB	Schlauchboot
Rettungsboot	RB	Rettungsboot
Krad	Krad	Krad
Handfunkgeräte: Feuerwehrname + letzte zwei Stellen der ISSI Nur mehr für Gerätetests usw. benötigt – in der Praxis stets taktische Rufnamen verwenden!		A-Dorf 51
Taktische Rufnamen: Lotse Nord, Lotse Süd, Einsatzleiter, Einsatzleitung, usw.		

[https://wiki.oelfv.at/public/images/5/56/Funkrufzeichen\\_V1\\_5.pdf](https://wiki.oelfv.at/public/images/5/56/Funkrufzeichen_V1_5.pdf)

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Bronze, Silber, Gold**

### Abkürzungen, die bei der Leistungsprüfung verwendet werden dürfen

Abkürzung	Bedeutung
AA	Alarmierungsauftrag
AFM	Ausfahrtsmeldung
ALST	Alarmstufe
BF	Berufsfeuerwehr
Bgm	Bürgermeister
BH	Bezirkshauptmannschaft
BTF	Betriebsfeuerwehr
BWST	Bezirkswarnstelle
EAG	EnergieAG
EL	Einsatzleiter, Einsatzleitung
ELST	Einsatzleitstelle
EO	Einsatzort
F	Feuerwehr
FF	Freiwillige Feuerwehr
Gde	Gemeinde
HD	Hochdruck
LL	Bezirk, hier z.B.: Linz-Land
LWZ	Landeswarnzentrale
TE	Technischer Einsatz
VU	Verkehrsunfall
LKW	Lastkraftwagen
PKW	Personenkraftwagen

Abkürzungen nach ÖNORM, dem Maß- und Eichgesetz, dem Österreichischen Wörterbuch sowie dem Duden sind bei der Leistungsprüfung FKAE ebenfalls zulässig.

### Formatierungsrichtlinie für Datum, Uhrzeit und Bearbeiter

Datum: 8-stellig, vorzugsweise mit Trennzeichen in der Form tt.mm.jjjj

Uhrzeit: 4-stellig, vorzugsweise mit Trennzeichen in der Form hh:mm

Bearbeiter: Dienstgrad in Kurzform und Nachname müssen angeführt werden  
(z.B.: „OFM Mustermann“ oder „Mustermann, OFM“)



# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 1. PRÜFUNGSDISZIPLIN FRAGEN

# Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung

## Silber

### 1. Prüfungsdisziplin

#### Fragen

##### 1.1 Beschreibung, Durchführung

Die Wissensüberprüfung findet durch die Beantwortung von **11 Fragen** und die Benennung von **9 Kartenzeichen** in schriftlicher Form statt.

Der Prüfungsbogen enthält ausschließlich Fragen aus dem folgenden Fragenkatalog!

Dem Teilnehmer stehen für die Beantwortung der Fragen max. **8 Minuten** zur Verfügung.

Die Teilnehmer nehmen nach Aufruf an dem zugewiesenen Tisch Platz. Die Prüfungsbögen werden anschließend vom Bewerterteam an die anwesenden Teilnehmer verteilt. Name, Feuerwehr und Startnummer sind bereits am Prüfungsbogen eingetragen, und durch den Teilnehmer auf Richtigkeit zu kontrollieren.

Auf die Anweisung „Beginnen“ startet die Zeitnehmung und die Teilnehmer beginnen mit der Beantwortung der Fragen.

Während der Wissensüberprüfung ist Ruhe im Prüfungsraum zu wahren. Verständnisfragen können nach Heben einer Hand und Herantreten eines Bewerter an den Tisch gestellt werden.

Nachdem der Teilnehmer die Prüfungsfragen beantwortet hat und seine Prüfung abschließen möchte, hebt dieser die Hand und legt den Stift ab. Durch einen Bewerter wird die benötigte Zeit am Prüfungsbogen eingetragen, und dieser zur Bewertung entgegengenommen.

Die Bewertung erfolgt in Abwesenheit der Teilnehmer.

##### 1.2 Bewertung

Der Teilnehmer kann in dieser Disziplin maximal 50 Punkte erreichen.

Die erreichbaren Punkte sind wie folgt aufgeteilt:

7 Fragen aus den Nummern 1 bis 69 mit je 3 Punkten zur Bewertung

4 Fragen aus den Nummern 70 bis 81 mit je bis zu 5 Punkten zur Bewertung

9 Kartenzeichen aus den Nummern 82 mit je bis zu 1 Punkt zur Bewertung

Bei den Fragen 70 bis 82 ist eine teilweise Beantwortung möglich. Die dadurch erreichten Punkte werden ebenfalls in die Bewertung miteinbezogen.

# 1. Fragen

Startnr.

	<b>1</b>
Name	Aufgabe

Fragen Nummer	Maximal-punkte	Fehler-punkte
01	9	
02	3	
03	3	
04	3	
05	3	
06	3	
07	3	
08	3	
09	5	
10	5	
11	5	
12	5	

<b>Fehlerpunkte gesamt</b>	
<b>Wertungspunkte gesamt = Punktemaximum 50 minus Fehlerpunkte</b>	

Vorgabezeit: <b>8 Minuten - Benötigte Zeit:</b>	min.	sec.
-------------------------------------------------	------	------

Hauptbewerter	Bewerter	Kontrolle Station	Kontrolle B	EDV

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Silber**

### 1. Prüfungsdisziplin Fragen

**Aus den nachstehenden Fragen werden jedes Jahr für die Prüfung 2 neue Fragebögen zusammengestellt. Die Fragebögen werden vor dem Prüfungstag nicht veröffentlicht.**

1. Wie viele Funkstellen können in einer Sprechgruppe gleichzeitig „Empfangen“?
  - Nur eine Funkstelle
  - Maximal zwei Funkstellen
  - Beliebig viele Funkstellen
  - Das ist davon abhängig ob es ein Mobilfunkgerät oder ein Handfunkgerät ist
  
2. Wie viele Funkstellen können in einer Sprechgruppe gleichzeitig „Senden“?
  - Nur eine Funkstelle
  - Maximal zwei Funkstellen
  - Beliebig viele Funkstellen
  - Das ist davon abhängig, ob es ein Mobilfunkgerät oder ein Handfunkgerät ist
  
3. Sind Standardfunkgeräte Ex-Geschützt?
  - Ja
  - Nein
  - Durch die geringe Spannung im Akku nicht erforderlich
  - Mit abgeschraubter Antenne: Ja!
  
4. Wie wird mit der jeweiligen Leitstelle des Leitstellenverbundes Verbindung aufgenommen?
  - Kontaktaufnahme in der Bezirks Hauptgruppe durch einen Anruf
  - Durch Senden eines Einzelrufes an die jeweilige ISSI
  - Einfacher Anruf, wobei die gewählte Sprechgruppe egal ist, da die Leitstelle ohnehin immer „mithört“
  - Durch Drücken der Taste „5“ (Sprechwunsch) oder der Taste „6“ (Alarmierungsauftrage)

5. Wie wird mit der Bezirkswarnstelle Verbindung aufgenommen?
- Kontaktaufnahme in der Bezirks Hauptgruppe durch einen Anruf
  - Durch Senden eines Einzelrufes an die jeweilige ISSI
  - Einfacher Anruf, wobei die gewählte Sprechgruppe egal ist, da die Bezirkswarnstelle ohnehin immer „mithört“
  - Durch Drücken der Taste „5“ (Sprechwunsch) oder der Taste „6“ (Alarmierungsaufträge)
6. Wie ist vorzugehen, wenn ein digitales Handfunkgerät verloren gegangen ist?
- Der Verlust ist dem OÖ LFKDO Abteilung WAK unverzüglich schriftlich zu melden, das Gerät wird vorübergehend gesperrt, sollte es wieder aufgefunden werden, kann es wieder aktiviert werden
  - Der Verlust ist ausschließlich im Einsatzbericht und im Sybos zu vermerken
  - Es ist beim LFK schriftlich ein Ersatzgerät anzufordern, ansonsten ist nichts zu tun
  - Der Bezirkskommandant ist über den Verlust zu informieren, er setzt die erforderlichen Maßnahmen
7. Was bedeutet der Begriff „Stille Alarmierung“?
- Alarmierung durch Telefon
  - Alarmierung durch Funk
  - Alarmierung durch Funkmeldeempfänger (Pager)
  - Alarmierung mittels Sirene
8. Welche Arten von Alarmierungsmittel kennen Sie?
- Benachrichtigung in der WhatsApp Gruppe der Feuerwehr
  - Automatischer Telefonanruf der Landeswarnzentrale
  - Handy APP mit Benachrichtigungsfunktion
  - Sirenenalarm und Funkmeldeempfänger (Pager)
9. Nach welcher Zeit verliert eine gerufene Funkstelle das Wort?
- Nach 10 Sekunden
  - Nach 5 Sekunden
  - Nach 15 Sekunden
  - Das hängt von der Art der Nachricht ab
10. Wann darf ein laufendes Funkgespräch unterbrochen werden?
- Für eine Nachricht des Bezirkskommandanten
  - Für einen Alarmierungsauftrag
  - Bei Gefahr in Verzug
  - Immer

11. Worauf hat der Funker beim Buchstabieren von gleichen Buchstaben / Zahlen zu achten?
- Nur auf seine deutliche Aussprache
  - Den zweiten Buchstaben / die zweite Zahl lauter zu sprechen
  - Es ist auf nichts Besonderes zu achten
  - Zwischen gleichen Buchstaben / Zahlen ist das Wort „nochmals“ zu sprechen
12. Wie erfolgt im Regelfall die Stromversorgung von Handfunkgeräten?
- Durch einen Notstromgenerator
  - Über ein Netzgerät
  - Durch wieder aufladbaren Akkus
  - Mittels austauschbaren Einwegbatterien
13. Mit welchem Wort werden Funkgespräche beendet?
- Warten
  - Ende
  - Später
  - Kommen
14. Mit welchem Wort werden Funkgespräche beendet, welche nicht sofort beantwortet werden können?
- Warten
  - Ende
  - Später
  - Kommen
15. Darf bei einem Feuerwehreffest ein Digitalfunkgerät (z.B. in einer Ausweichsprechgruppe) für die Parkplatzanweisung verwendet werden?
- Ja, nach Anmeldung in der Bezirkswarnstelle
  - Nein, Digitalfunkgeräte dürfen nur bei Feuerwehreinsätzen und Übung verwendet werden.
  - Ja, es ist keine Genehmigung erforderlich
  - Ja, da Einsätze ohnehin in der Bezirks Hauptgruppe abgewickelt werden
16. Sie sind Funker im erstausrückenden Fahrzeug. Was haben Sie bei Priorität A Einsätzen ohne Befehl durch den Fahrzeugkommandanten zu tun?
- Nichts, ich warte auf die Befehle des Fahrzeugkommandanten
  - Bei der Leitstelle nach dem Einsatzort und näheren Informationen fragen
  - Am Privathandy Google Maps öffnen und dem Maschinisten die Fahrtroute ansagen
  - Eine Ausfahrtmeldung an die alarmierende Stelle absetzen, sofern das der Funker in der Florianstation noch nicht getan hat

17. Warum macht man eine Einsatzmeldung (mit Taste „F5 Ausgerückt“ an der WAS Endstelle) an die alarmierende Stelle?

- Damit rechtzeitig weitere Feuerwehren alarmiert werden können
- Damit der Bezirkskommandant Bescheid weiß und so den Einsatz unterstützen kann
- Damit der alarmierenden Stelle bestätigt wird, dass die Alarmierung angekommen ist und sich Einsatzkräfte bereits im Feuerwehrhaus befinden
- Damit die Leitstelle nicht noch mehr Feuerwehren zum Einsatz alarmiert

18. Welchen Funkrufnamen trägt das Funkgerät des Bezirksfeuerwehrkommandanten?

- BFK und Bezirksnamen
- AFK und Abschnittsnamen
- Kommando und Bezirksnamen
- Vor- und Zuname des Bezirkskommandanten

19. Wann wird der Übermittlungsverkehr im DMO verwendet?

- Weitergabe der Nachricht gleichzeitig an die Bezirkswarnstelle
- Ersetzt dem Funker einen Reihenruf
- Falls kein direkter Kontakt mit der Gegenstelle hergestellt werden kann.
- Im DMO ist kein Übermittlungsverkehr erforderlich, da das Funkgerät im Digitalfunknetz eingewählt ist.

20. Was bedeutet der 3 Minütige anhaltende Dauerton der Sirene?

- Zivilschutzsignal „Warnung“
- Zivilschutzsignal „Alarm“
- Zivilschutzsignal „Entwarnung“
- Feuerwehreinsatz

21. Was bedeutet der 1 Minütige auf- und abschwelliger Ton der Sirene?

- Zivilschutzsignal „Warnung“
- Zivilschutzsignal „Alarm“
- Zivilschutzsignal „Entwarnung“
- Feuerwehreinsatz

22. Was bedeutet der 1 Minütige anhaltende Dauerton der Sirene?

- Zivilschutzsignal „Warnung“
- Zivilschutzsignal „Alarm“
- Zivilschutzsignal „Entwarnung“
- Feuerwehreinsatz

23. Wann findet die bundesweite Sirenenprobe statt?

- Am Nationalfeiertag (26. Oktober)
- Am letzten Samstag im Oktober
- Am Montag vor Allerheiligen
- Am ersten Samstag im Oktober

24. Wozu dient eine Antenne?

- Zum Wiederaufladen des Akkus
- Zur Erhöhung der Sendeleistung
- Zur Dämpfung des Eingangssignals
- Zum Empfangen und zur Abstrahlung des Funksignals

25. Was bedeutet die Funkbetriebsart TMO?

- direct Mode – Direkt Modus – Kein Netz erforderlich, eingeschränkte Reichweite
- Dass das Funkgerät aktuell keinen Empfang hat
- trunked Mode – Netzmodus – das Funkgerät ist im Funknetz eingebucht
- Das Funkgerät befindet sich im Tagmodus, in Bezug auf die Displaybeleuchtung

26. Was bedeutet die Funkbetriebsart DMO?

- direct Mode – Direkt Modus – Kein Netz erforderlich, eingeschränkte Reichweite
- Die Empfangsqualität ist aktuell am besten. Der Standort sollte nicht verändert werden
- trunked Mode – Netzmodus – das Funkgerät ist im Funknetz eingebucht
- Das Funkgerät befindet sich im Nachtmodus, in Bezug auf die Displaybeleuchtung

27. Was ist beim Herannahen eines Gewitters bei der Verwendung von Handfunkgeräten im Freien zu beachten?

- Die Verwendung sollte möglichst unterlassen werden
- Handfunkgeräte können uneingeschränkt weiter verwendet werden
- Es ist die Genehmigung zur Weiterverwendung vom Einsatzleiter einzuholen
- Zum Funken sollte man sich in die Nähe von Bäumen begeben

28. Wozu wird der Einzelruf (Direktruf) bei Funkgeräten verwendet?

- Um als Angriffstruppführer mit dem Einsatzleiter direkt die Lage besprechen zu können
- Zur Weitergabe von sensiblen Daten oder zur Kontaktaufnahme mit einem Funkgerät von welchem nicht bekannt ist in welcher Gruppe es aktuell aufgeschaltet ist
- Um der Leitstelle einen Alarmierungsauftrag übermitteln zu können
- Um mit der Florianstation die Versorgung sicherstellen zu können

29. Wie viele Hauptgruppen und wie viele Ausweichgruppen sind je Bezirk vorgesehen?

- 1 Hauptgruppe und eine unbegrenzte Anzahl an Ausweichgruppen
- 2 Hauptgruppen und zusätzlich 5 Ausweichgruppen
- 1 Hauptgruppe und 3 Ausweichgruppen
- 1 Hauptgruppe und 5 Ausweichgruppen

30. Wie viele DMO Funkfrequenzen gibt es für die Feuerwehr?

- Die Anzahl der Frequenzen ist unbegrenzt, da sie jedes Mal neu generiert werden
- 3 DMO Funkfrequenzen für alle Feuerwehren in Oberösterreich
- 3 DMO Funkfrequenzen für alle Feuerwehren in ganz Österreich
- 5 DMO Funkfrequenzen für jeden Bezirk

31. Wofür steht die Abkürzung BOS?

- Eine andere Bezeichnung für den Bezirksfeuerwehrkommandanten
- Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- Es steht für die Bundesorganisation für Signale und Funkfrequenzen
- Eine andere Bezeichnung für Funkfixstationen (örtliche Basisstation)

32. Ein im BOS Funknetz eingewähltes Funkgerät darf ich

- auch zur Kontaktaufnahme mit der Ortsstelle des Roten Kreuzes nutzen um einen Erste Hilfe Kurs zu vereinbaren
- bei Einsätzen der Nachbarfeuerwehr mithören um rechtzeitig zu erfahren wann sie uns anfordern um sie zu unterstützen
- auch dazu verwenden meinen Freund in Niederösterreich mit einem Einzelruf Alles Gute zum Geburtstag zu wünschen
- ausschließlich für Übungen und Einsätze verwenden an welchen die eigene Feuerwehr beteiligt ist. Das Funkgeheimnis ist zu wahren

33. In welcher Sprechgruppe werden Einsätze abgewickelt an welchen Feuerwehren aus mehreren Bezirken beteiligt sind?

- Es gibt keine Regelung hierfür in der Funkordnung
- In jener Ausweichgruppe in welcher die meisten Feuerwehren aufgeschaltet sind
- In der Bezirkshauptgruppe des Bezirkes in welchem der Einsatzort liegt
- In der Bezirkshauptgruppe des größten beteiligten Bezirkes

34. Wer gibt die Anweisung dass die bei einem Einsatz eingesetzten Kräfte von der Bezirkshauptgruppe auf eine Ausweichgruppe wechseln sollen?

- Die Bezirkswarnstelle
- Der Bezirkskommandant
- Der Feuerwehrkommandant der größten anwesenden Feuerwehr
- Der Einsatzleiter, im Ausnahmefall auch die Leitstelle/Bezirkswarnstelle

35. Was ist für die lange Lebensdauer eines Akkus notwendig?

- Regelmäßige Lade- und Entladezyklen
- Regelmäßiges Tiefentladen
- Den Akku nach jeder Verwendung feucht reinigen
- Öfters kleine Teilentladungen

36. Nach kurzer Verwendungsdauer zeigt ein Handfunkgerät an, dass der Akku leer ist obwohl dieses ordnungsgemäß in der Ladehalterung verwahrt war und geladen wurde. Woran könnte das liegen und was ist zu tun?

- Akkus von Handfunkgeräten haben bekanntlich eine geringe Leistung – es ist nichts Weiteres zu tun, da es normal ist
- Der Mangel ist unverzüglich dem Feuerwehrkommandanten schriftlich zu melden
- Der Akku könnte einen Defekt haben. Diesbezüglich ist der LUN Kommandant als Verantwortlicher für die Nachrichtenmittel zu informieren
- Die Ladespannung des Ladegerätes könnte zu gering sein. Ich versuche dies zu reparieren

37. Welche Gefahr besteht, wenn in unmittelbarer Nähe zu viele Funkgeräte eingeschaltet sind und eines davon sendet?

- Schlechter Empfang aufgrund von Netzüberlastung
- Gefahr der Beschädigung eines der Funkgeräte
- Netzüberlastung der betroffenen Funkzelle
- Rückkopplung durch die Lautsprecher

38. Dürfen andere Funkrufnamen als in der Funkordnung angeführt verwendet werden?

- Nein
- Ja, taktische Funkrufnamen, wie z.B. „Lotse Nord“
- Ja, aber nur auf Anordnung des Einsatzleiters
- Ja, aber sie müssen vorher von der Leitstelle genehmigt werden

39. Müssen Sender und Empfänger für eine Funkverbindung im TMO in der gleichen Sprechgruppe sein?

- Grundsätzlich Ja, allerdings kann mittels Einzelruf bei bekannter ISSI auch ein Funkgerät erreicht werden, welches in einer anderen Sprechgruppe eingewählt ist
- Ja
- Nein
- Egal

40. Können während eines Einzelrufgespräches andere Funkrufe am Digitalfunkgerät empfangen werden?

- Ja! Die Funkgespräche der Bezirkshauptgruppe überlagern Einzelrufe immer!
- Nur der Sender kann keine weiteren Funkgespräche hören, der Empfänger sehr wohl
- Nur der Empfänger kann keine weiteren Funkgespräche hören, der Sender sehr wohl
- Nein, sowohl Empfänger als auch Sender können keine weiteren Funkgespräche empfangen

41. Welche Feuerwehrmitglieder dürfen bei Einsätzen als Straßenaufsichtsorgan (Verkehrsregler) gem. §97 StVO tätig sein?

- Jedes Feuerwehrmitglied über 18 Jahren
- Feuerwehrmitglieder in Besitz eines gültigen Führerscheins
- Feuerwehrmitglieder mit erfolgreich abgelegter Lotsenschulung und eingetragener Ermächtigung durch die Behörde, außerhalb der Staturstädte und nicht auf Bundesstraßen „A“ und „S“
- Bei Gefahr in Verzug Jedermann

42. Wann darf bei Veranstaltungen der Verkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen durch ein ausgebildetes Straßenaufsichtsorgan (Verkehrsregler) gem. §97 StVO geregelt werden?

- Auf Befehl des Feuerwehrkommandanten
- Auf Anweisung des Bürgermeisters
- Ohne jede Genehmigung möglich
- Nur wenn ein behördlicher Auftrag vorliegt

43. Wodurch lässt sich eine Funkverbindung ohne Sichtkontakt im DMO erklären?

- Funkwellen durchdringen im DMO alle Hindernisse
- Durch Reflexion, Beugung, Spiegelung und Brechung
- Funkwellen verhalten sich wie radioaktive Wellen, sie schwächen sich nur bei Hindernissen ab
- Durch den Netzbetrieb über die MSO

44. Was verändert sich mit zunehmender Entfernung zum Sender im DMO?

- Die Stärke der Funkwellen nimmt ab
- Die Lautstärke beim Empfänger nimmt ab
- Die Lautstärke beim Empfänger nimmt zu
- Die Stärke der Funkwellen nimmt zu

45. Welche Himmelsrichtung befindet sich oberer Kartenrand der ÖK 50?

- Norden
- Süden
- Osten
- Westen

46. Was bedeutet der Maßstab 1:50.000 der ÖK 50?

- 1 cm auf der Karte entspricht 50 Meter in der Wirklichkeit
- 1 cm auf der Karte entspricht 500 Meter in der Wirklichkeit
- 1 cm auf der Karte entspricht 5.000 Meter in der Wirklichkeit
- 1 cm auf der Karte entspricht 50.000 Meter in der Wirklichkeit

47. Wie groß ist auf der ÖK 50 ein Gitterquadrat von 2 cm mal 2 cm in Wirklichkeit?

- 4000 Meter mal 4000 Meter
- 3000 Meter mal 3000 Meter
- 2000 Meter mal 2000 Meter
- 1000 Meter mal 1000 Meter

48. Wo liegt bei einer Koordinatenmeldung am Gitterquadrat der ÖK 50 der Bezugspunkt?

- Rechter unterer Eckpunkt
- Linker oberer Eckpunkt
- Linker unterer Eckpunkt
- Rechter oberer Eckpunkt

49. Wie wird ein Gitterquadrat in der Koordinatenmeldung der ÖK 50 angegeben?

- Durch Rechtswert und Hochwert
- Durch die Bezeichnung des Kartenblattes
- Durch Hochwert und Tiefwert
- Durch die Gitterquadratzahl

50. Welche Straßen dürfen bei der Erstellung einer Fahrtroute in der ÖK 50 verwendet werden?

- Alle auf der Karte eingezeichneten Straßen und Wege
- Nur Straßen 1. und 2. Ordnung
- Straßen bis zur 3. Ordnung
- Nur Straßen der 1. Ordnung

51. Welche Karten sind bei der Erstellung einer Fahrtroute im Feuerwehrdienst zu verwenden?

- ÖK 50
- Alle Straßenkarten
- Online Karten (Google Maps und dergleichen)
- Wasserkarten

52. Wie sind natürliche Erhöhungen im Gelände (Hügel, Berge) in der ÖK 50 dargestellt?

- Höhenmeter
- Höhenmaßstab
- Höhengleichlinien
- Gar nicht

53. Wie wird eine dicke Höhengleichlinie in der ÖK 50 bezeichnet?

- Höhenmeter
- Zwischenhöhengleichlinie
- Höhengleichlinien
- Haupthöhengleichlinie

54. Was wird durch Höhenschichtlinien in der ÖK 50 dargestellt?

- Höhenschichtlinien sagen nichts über eine Steigung oder ein Gefälle aus
- Höhenschichtlinien zeigen Wanderwege ohne Steigung an
- Höhenschichtlinien verbinden Punkte gleicher Höhe
- Höhenschichtlinien verbinden Punkte ungleicher Höhe

55. Was bedeutet folgendes Zeichen in der ÖK 50?  $\Delta 1234$

- Mit diesem Symbol werden Wasserentnahmestellen für die Feuerwehr gekennzeichnet
- Dieser Punkt wurde trigonometrisch vermessen – es ist eine exakte Höhe ebenfalls angegeben (trigonometrischer Höhenpunkt)
- Es handelt sich um einen markanten Punkt in der Landschaft
- An diesem Punkt stand einmal eine Kirche mit der Angabe der Jahreszahl der Errichtung

56. Zu welchem Zweck werden im Feuerwehrdienst Alarmpläne verwendet?

- Auflistung aller Feuerwehren eines Abschnittes
- Um alle Feuerwehren einer Gemeinde richtig einzusetzen
- Alarmpläne regeln die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Polizei
- Alarmpläne ermöglichen einen geordneten Einsatzablauf

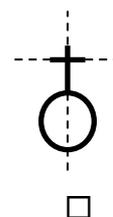
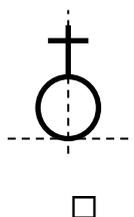
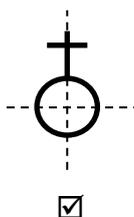
57. Welches Gebiet umfasst der Pflichtbereich?

- Den gesamten Feuerwehrabschnitt
- Das gesamte Gemeindegebiet sofern nichts anderes geregelt ist
- Den gesamten Feuerwehrbezirk
- Alle Gemeinde in deren Alarmplänen meine Feuerwehr eingetragen ist

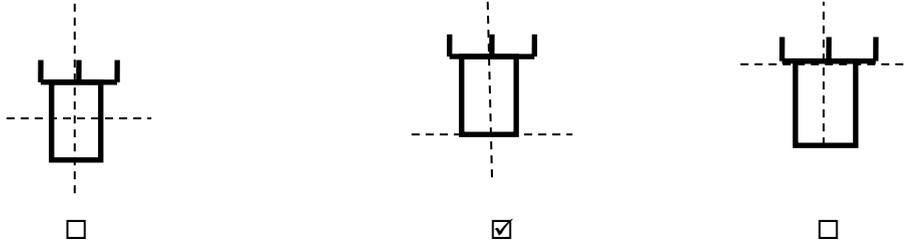
58. Wie lautet der Funkrufname eines Handfunkgerätes?

- Anton Leonding
- Leonding 24
- Leonding 51
- Leiter Leonding

59. Wo befindet sich der Messpunkt bei diesem Kartenzeichen der ÖK 50?



60. Wo befindet sich der Messpunkt bei diesem Kartenzeichen der ÖK 50?



61. Welcher Unterschied besteht zwischen einem Sprechwunsch (Taste 5) und einem Alarmierungsauftrag (Taste 6)?

- Der Alarmierungsauftrag wird in der Leitstelle mit höherer Priorität als der Sprechwunsch angezeigt. Die Leitstelle weiß dass es sich um einen Alarmierungsauftrag handelt und nimmt diesen vordringlich an
- Es besteht kein Unterschied
- Mit dem Sprechwunsch erreiche ich die Bezirkswarnstelle mit dem Alarmierungsauftrag die Leitstelle
- Es besteht lediglich ein Unterschied in der Kommunikationsverbindung – diese ist beim Alarmierungsauftrag stabiler

62. Wozu dient ein Funkgerät als DMO Repeater?

- Damit die Leitstelle den Einsatzleiter besser erreichen kann
- Es ermöglicht dass sich mehr Funkgeräte gleichzeitig im Funknetz anmelden können
- Es dient zur Übertragung von DMO Signalen in das TMO Netz
- Es dient zur Reichweitenerhöhung im DMO um z.B. Funksignale aus Gebäuden oder Kellern ins Freie zu übertragen

63. Wie ist am Funk zu reagieren wenn das Signalwort MAYDAY – MAYDAY – MAYDAY gesprochen wird?

- Dabei handelt es sich um ein Codewort der Flughelfer.
- Es handelt sich um einen Atemschutznotfall, daher ist der Funkverkehr auf das absolut Notwendigste zu reduzieren bis der Funkspruch „Atemschutznotfall beendet“ durchgegeben wird
- Es braucht augenscheinlich jemand Hilfe. Es betrifft mich allerdings nicht, da es anscheinend nicht in meiner Nähe ist.
- Es ist absolute Funkstille zu halten, um das Signal der Totmann-Warngeräte hören zu können.

64. Was ist zu tun wenn einem die Gegenstelle „Frage Schreibbereit“ funkt?

- Da ich mich mit der „Frage“ nicht angesprochen fühle, antworte ich nicht
- Ich stelle die Schreibbereitschaft her und notiere die Wörter, die ich mir nicht merken kann.
- Ich teile der Gegenstelle mit, dass ich keine Schreibunterlagen habe
- Schreibbereitschaft herstellen, mit „Schreibbereit“ zurückmelden, dann den Funkspruch bzw. die wesentlichen Teile wörtlich mitschreiben

65. Gibt das Display des Digitalfunkgerätes Auskunft über den aktuellen Gesprächspartner?

- Ja, es wird der Funkrufname im Klartext angezeigt
- Ja der Alias (abgekürzte ISSI) des Gerätes das sendet wird angezeigt
- Nein, ich sehe nur eine Nummer ohne jede Bedeutung
- Ja, aber nur kurz zu Beginn der Übertragung

66. Gibt es bei Digitalfunkgeräten einen „Scanbetrieb“?

- Nein
- Ja, aber nur bei Funkfixstationen
- Ja, er muss allerdings eigens einprogrammiert werden
- Nein, außer bei den Leitstellen

67. Wie kann die GPS Funktion am Digitalfunkgerät genutzt werden?

- Die aktuellen Positionsdaten des eigenen Standortes können am Gerät abgelesen werden
- Digitalfunkgeräte sind nicht mit GPS ausgestattet
- Die Positionsdaten können nur von der Leitstelle eingesehen werden
- Es können die Positionsdaten aller Geräte derselben Sprechgruppe abgefragt werden.

68. In welchen Fällen werden die GPS Positionsdaten an die Leitstelle übermittelt und dokumentiert?

- Die aktuellen Positionsdaten werden ständig übermittelt
- Digitalfunkgeräte sind nicht mit GPS ausgestattet
- Beim Setzen der Statusmeldung „Am Einsatzort“ und beim Drücken der Notruftaste
- Immer beim Drücken der Sendetaste

69. Was bedeutet die Abkürzung ISSI und wofür steht sie?

- Interne Sicherheits Support Identifikation – Interne Nummer des Funkgerätes für die Funkwerkstatt des LFK
- Individual Short Subscriber Identity – Eindeutige Gerätenummer mit welcher sich das Funkgerät im Funknetz einwählt
- Es gibt keine klare Bezeichnung dafür – es ist einfach die Nummer des Funkgerätes
- Individual Short Support Identity – Mit dieser Nummer kann die Funkwerkstätte des LFK eine Fernwartung durchführen

70. Wie lauten die Notrufnummern für:

Rettungsdienst: <b>144</b>	Polizei: <b>133</b>	Feuerwehr: <b>122</b>
Euronotruf: <b>112</b>	Ärztenotdienst: <b>141</b>	Gasotruf: <b>128</b>

71. Warum sollte jede Feuerwehr eine Florianstation einrichten?

1. **Inselnotfunkbetrieb im DMO bei Stromausfällen**
2. **Zweitweg für Alarmierungen**
3. **SDS Kommunikation zwischen der Einsatzstelle und dem Feuerwehrhaus**
4. **Direktübermittlung von Einsätzen im Starklastfall**
5. **Abwicklung von Aufgaben der rückwärtigen Führung bei Einsätzen**

72. Welche organisationsübergreifenden Sprechgruppen können auf den Digitalfunkgeräten noch programmiert sein?

1. **BOS Bezirk**
2. **BOS Austria**
3. **HS Mitte**
4. **KHD Austria**
5. **VERA**

73. Nennen Sie Möglichkeiten für Übungen und Schulungen im Rahmen des Lotsen- und Nachrichtenwesens:

1. **Funkübungen**
2. **Funksternfahrt**
3. **Gerätekunde**
4. **Kartenkunde**
5. **Objekt / Betriebsbesichtigungen**

74. Erklären Sie folgende Bezeichnungen:

ÖK	50	4319	33U	VP
<b>Kartenart</b>	<b>Maßstab</b>	<b>Kartenblatt</b>	<b>Zonenfeld</b>	<b>100 km Quadrat</b>

75. Welche drei Arten von Funkgeräten kennen Sie?

1. **Handfunkgeräte**
2. **Mobilfunkgeräte**
3. **Funkfixstationen**

76. Nenne sie die Möglichkeiten der Kommunikation im TMO:

1. **Einzelruf**
2. **Gruppenruf**
3. **Telefonie**

77. Welche Feuerwehrfunkgruppen gibt es auf Bezirksebene im Digitalfunk?

1. **Hauptgruppe**
2. **Ausweichgruppe**
3. **Sondergruppe**

78. Welche Ausrüstung muss ein Straßenaufsichtsorgan (Verkehrsregler) gem. §97 StVO tragen:

1. **Persönliche Schutzausrüstung – Zumindest Level 1**
2. **Winkerkelle bzw. Anhaltestab, bei Dunkelheit beleuchtet**
3. **Warnweste Orange**

79. Beschreiben Sie das Display des Handfunkgerätes anhand der Abbildung

1. **Ausgewählter Ordner**
2. **Ausgewählte Sprechgruppe**
3. **Alias/Gerätebezeichnung (Gekürzte ISSI)**



80. Welche Warn- und Alarmzentralen sind innerhalb des Leitstellenverbundes?

1. **Landeswarnzentrale (LWZ)**
2. **Berufsfeuerwehr Linz (BF Linz)**
3. **Freiwillige Feuerwehr Wels (FF Wels)**

81. Welche Einsatzinformationen können in jedem Fall von der WAS Endstelle abgelesen werden?

1. **Einsatzort**
2. **Einsatzgrund**
3. **Alarmierende Stelle**

82. Beschreiben Sie die angeführten Kartenzeichen:



**Kirche (Mehrtürmig)**



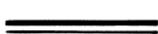
**Aussichtsturm (Warte)**



**Sendeanlage**



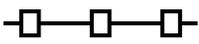
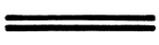
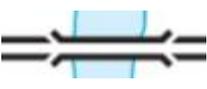
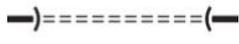
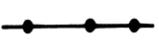
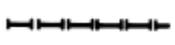
**Kloster**



**Straße 2. Ordnung**



**Hoher Silo**

	<b>Wegkreuz, Gipfelkreuz</b>
	<b>Personenseilbahn</b>
	<b>Kirche als trigonometrischer Punkt</b>
	<b>Transformator</b>
	<b>Straße 1. Ordnung</b>
	<b>Bach (bis 5 Meter Breite)</b>
	<b>Mehrgleisige Normalspurbahn</b>
	<b>Brücke</b>
	<b>Tunnel</b>
	<b>Hallenbad</b>
	<b>Autobahn (mit Parkplatz)</b>
	<b>Materialseilbahn</b>
	<b>Höhle</b>
	<b>Landesgrenze</b>
	<b>Hotel, Wirtshaus, Schutzhütte</b>
	<b>Gemeindegrenze</b>

	<b>Denkmal</b>
	<b>Kapelle</b>
	<b>Traktorweg, Karrenweg</b>
	<b>Straße 3. Ordnung</b>
	<b>Campingplatz</b>
	<b>Sessellift</b>
	<b>Bergwerk</b>
	<b>Hochspannungsleitung</b>
	<b>Bildstock</b>
	<b>Öl- oder Gasbehälter</b>
	<b>Breiter Fußweg</b>
	<b>Steinbruch</b>
	<b>Windkraftanlage</b>
	<b>Kraftwerk</b>



# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 2. PRÜFUNGSDISZIPLIN PRAKTISCHE KARTENKUNDE

## **Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung**

### **Silber**

## **2. Prüfungsdisziplin**

### **Praktische Kartenkunde**

#### **2.1 Beschreibung, Durchführung**

Der Teilnehmer meldet sich beim Bewerter, nimmt den zugewiesenen Platz ein, an dem das Aufgabenblatt liegt, und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerter: „Beginnen!“

Die angegebenen Punkte „A“ und „B“ befinden sich auf der ÖK 50 jeweils in einem gegebenen Winkel zum angenommenen Standort. Dieser ist durch Einkreisen zu markieren, in das Aufgabenblatt einzutragen und eine Koordinatenmeldung (UTMREF) ist zu erstellen.

Vom angenommenen Standort befindet sich in einem gegebenen Winkel und einer angegebenen Entfernung ein Objekt = Punkt „C“. Dieser ist durch Einkreisen zu markieren, in das Aufgabenblatt einzutragen und eine Koordinatenmeldung ist zu erstellen.

Anhand der Karte ist die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) von Punkt „A“ zu Punkt „C“ festzustellen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Straße im Bereich des angegebenen Gitterquadrates nicht befahrbar ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

Im Anschluss ist mit Hilfe des Kompasses die Richtung zum Punkt „C“ zu zeigen. Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

Das Aufgabenblatt ist dem Bewerter zu übergeben.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

Der Bewerter hat die benötigte Zeit im Wertungsblatt festzuhalten, überprüft die Richtigkeit der Aufgaben und übergibt das Wertungsblatt dem Hauptbewerter zur Kontrolle.

#### **2.2 Bewertung**

- |                           |           |
|---------------------------|-----------|
| 1. angenommener Standort: | 15 Punkte |
| 2. für Punkt „C“ :        | 15 Punkte |
| 3. Fahrtroutenerstellung: | 14 Punkte |
| 4. Kompassarbeit:         | 6 Punkte  |

## 2. Praktische Kartenkunde

Aufgabe

<b>ETIKETTE</b>	Start-Nr. <input style="width: 80px;" type="text"/>
<input style="width: 90%; height: 25px;" type="text"/>	
Familienname & Vorname	
<input style="width: 90%; height: 25px;" type="text"/>	
Feuerwehr	

### 1. Koordinatenmeldung vom angenommenen Standort:

**15 Punkte**

Keine oder falsche Bezeichnung (z.B.: Kirche statt Kapelle)	-4	
Keine oder falsche Ortsangabe	-8	
ÖK 50 / Blattbereich / Zonenfeld / Kolonne / Band fehlt oder falsch je	-2	
Der Punkt wurde mit einer Abweichung von 101 m bis 200 m festgestellt (je Richtung)	-6	
Der Punkt wurde mit einer Abweichung von 201 m und mehr festgestellt	-15	
Falsche oder fehlende Bezeichnung (z.B.: Höhe) / schwer lesbar	-2	
Falsche Ausrichtung des Netzteilers / Unsicherheit bei der Arbeit	-3	

### 2. Koordinatenmeldung von Punkt C:

**15 Punkte**

Keine oder falsche Bezeichnung (z.B.: Kirche statt Kapelle)	-4	
Keine oder falsche Ortsangabe	-8	
ÖK 50 / Blattbereich / Zonenfeld / Kolonne / Band fehlt oder falsch je	-2	
Der Punkt wurde mit einer Abweichung von 101 m bis 200 m festgestellt (je Richtung)	-8	
Der Punkt wurde mit einer Abweichung von 201 m und mehr festgestellt (je Richtung)	-15	
Falsche oder fehlende Bezeichnung (z.B.: Höhe) / schwer lesbar	-2	
Falsche Ausrichtung des Netzteilers / Unsicherheit bei der Arbeit	-3	

### 3. Fahrtroutenerstellung von Punkt A zu Punkt C:

**14 Punkte**

Keine oder gesperrte Fahrtroute bzw. Straße unter 3.Ordnung befahren	-14	
Kürzeste Fahrtroute richtig ermittelt, aber 1 falsche Angabe / falsche od. fehlende Bezeichnung / schwer lesbar je	-2	
Kürzeste Fahrtroute richtig ermittelt und mindestens 3 richtige Punkte	-4	
Kürzeste Fahrtroute richtig ermittelt mit weniger als 3 richtige Punkte	-6	
Andere Fahrtroute mit mindestens 5 Punkten (nur Straßen erster, zweiter und dritter Ordnung)	-4	
Andere Fahrtroute mit mindestens 3 Punkten (nur Straßen erster, zweiter und dritter Ordnung)	-8	
Andere Fahrtroute mit weniger als 3 Punkten	-10	
Fahrtroute nicht von Punkt A zu Punkt C erstellt	-6	
Falscher, unvollständiger oder nicht angegebener Anfangs- oder Endpunkt je	-2	
Unsicherheit bei der Arbeit	-3	
Folgefehler Bezogen auf Punkt A oder C	-6	

### 4. Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die vorgegebene Richtung

**6 Punkte**

Unsichere Handhabung des Kompasses	-2	
Falsche Gradeinstellung am Kompass	-4	
Falscher Richtungswinkel (z.B.: 180° Fehler)	-6	

<b>Fehlerpunkte gesamt</b>	
----------------------------	--

<b>Wertungspunkte</b>	
-----------------------	--

Vorgabezeit: <b>15 Minuten</b> - benötigte Zeit:		min.	sec.
--------------------------------------------------	--	------	------

Hauptbewerter	Bewerter	Kontrolle	EDV





Ö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
**SCHULE**

# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 2. PRÜFUNGSDISZIPLIN PRAKTISCHE KARTENKUNDE

### BEISPIELE

Lösungsübersicht der Praktischen Kartenkunde

Aufgabe	Blattbereich	Lösung Standort	Lösung Koordinaten	Lösung Punkt C	Lösung Koordinaten	Fahrtroute
1	ÖK50 3323	Kirche Lambrechten	ÖK 50 3323 33UUP898526	Kirche Andorf	ÖK 50 3323 33UUP941585	<b><u>Kirche St.Marienkirchen bei Schärding Höhe 338</u></b> - Oberfucking - Kreuzung Höhe 402 - Großschmidleiten - Kreuzung Höhe 369 - Ranseredt - Kreuzung Höhe 366 - Teuflau - Radlern - Brücke Höhe 348 - <b><u>Kirche Andorf</u></b>
2	ÖK50 3324	Kirche Taufkirchen an der Trattnach	ÖK 50 3324 33UVP071445	Kirche Peuerbach	ÖK 50 3324 33UVP091553	<b><u>Kirche Pötting</u></b> - Hst.Prambeckenhof Höhe 372 - Holzleithen - Brücke Höhe 368 - Stefansdorf - Itzling - Kreuzung Höhe 373 - Oberweiding - Niederweiding - Brücke Höhe 371 - Unterheuberg - Kreuzung Höhe 381 - <b><u>Kirche Peuerbach</u></b>
3	ÖK50 3327	Kirche Gilgenberg am Weilhart	ÖK 50 3327 33UUP466329	Kirche Gundertshausen	ÖK 50 3327 33UUP504283	<b><u>Kirche Schwand im Innkreis</u></b> - Ginshöring - Berndorf - Kasdorf - Kreuzung Höhe 446 - Röhrn - Kreuzung Höhe 457 - Gilgenberg am Weilhart - Mairhof - Kapelle Höhe 462 - Kreuzung Höhe 477 - Webersdorf - Kreuzung Höhe 493 - Goldbrunn - <b><u>Kirche Gundertshausen</u></b>
4	ÖK50 3330	Kirche Aichkirchen	ÖK 50 3330 33UVP100292	Kapelle Köppach	ÖK 50 3330 33UVP030249	<b><u>Kirche Hainbach Höhe 475</u></b> - Rankar - Albertsham - Kreuzung Höhe 476 - Kapelle Höhe 504 - Litzlfeld - Kreuzung Höhe 494 - Schlaugenham - Wegkreuz Höhe 481 - Atzbach - <b><u>Kapelle Köppach</u></b>
5	ÖK50 3206	Kirche Aurach am Hongar Höhe 488	ÖK 50 3206 33TVP008118	Kirche Ohlsdorf	ÖK 50 3206 33TVP098126	<b><u>Kirche Rutzenmoos Höhe 455</u></b> - Pilling - Oberkriech - Bildstock Höhe 502 - Hinterbuch - Tiefenweg - Reinzlau - Kreuzung Höhe 474 - Hafendorf - Kreuzung Höhe 484 - Irresberg - <b><u>Kirche Ohlsdorf</u></b>
6	ÖK50 3205	Kirche Frankenmarkt	ÖK 50 3205 33TUP818160	Kapelle Schmidham	ÖK 50 3205 33TUP864146	<b><u>Kirche St.Georgen im Attergau</u></b> - Kreisverkehr Höhe 531 - Kreuzung Höhe 565- Kreuzung Höhe 593 - Kreuzung Höhe 582 - Baum - Rubensdorf - Kreuzung Höhe 550 - Reichenthalheim - Kreuzung Höhe 501 - Haid - Walchen - <b><u>Kapelle Schmidham</u></b>
7	ÖK50 4314	Kirche Reichenau im Mühlkreis Höhe 667	ÖK 50 4314 33UVP519672	Kapelle Dingdorf	ÖK 50 4314 33UVP650612	<b><u>Kapelle Grabensteiner</u></b> - Kronast-Lest Süd - Kapelle Höhe 566 - Kreuzung Höhe 554 - Neumarkt im Mühlkreis - Kreuzung Höhe 584 - Bildstock Höhe 620 - <b><u>Kapelle Dingdorf</u></b>
8	ÖK50 4320	Kirche Katsdorf	ÖK 50 4320 33UVP609518	Kirche Hagenberg im Mühlkreis	ÖK 50 4320 33UVP641571	<b><u>Kirche Gallneukirchen</u></b> - Tumbach - Kreuzung Höhe 383 - Hattmannsdorf - Unterweikersdorf - Kreuzung Höhe 496 - Straßhäuser - Anitzberg - Bildstock Höhe 470 - <b><u>Kirche Hagenberg im Mühlkreis</u></b>

Lösungsübersicht der Praktischen Kartenkunde

Aufgabe	Blattbereich	Lösung Standort	Lösung Koordinaten	Lösung Punkt C	Lösung Koordinaten	Fahrtroute
9	ÖK50 3318	Kirche Lembach im Mühlkreis	ÖK 50 3318 33UVP183719	Kirche Putzleinsdorf	ÖK 50 3318 33UVP168743	<b>Kirche Hofkirchen im Mühlkreis</b> - Kreuzung Höhe 642 - Pfarrkirchen im Mühlkreis - Kreuzung Höhe 696 - Hochetting - Mairing - Ebrasdorf - Egnersdorf - <b>Kirche Putzleinsdorf</b>
10	ÖK50 4325	Kirche Schiedlberg	ÖK 50 4325 33UVP454268	Kirche Allhaming	ÖK 50 4325 33UVP382335	<b>Schloss Achleiten</b> - Zellhof - Kreuzung Höhe 332 - Aufeldsdlg. - Halbarting - Kreuzung Höhe 331 - Kematen an der Kreams - Kreuzung Höhe 374 - Kreuzung Höhe 375 - Weitersdorf - Kreuzung Höhe 379 - Matzelsdorf - Kreuzung - Schatzing - Eggendorf im Traunkreis - Hueb - Kreuzung Höhe 357 - Katzmair - <b>Kirche Allhaming</b>
11	ÖK50 4326	Kirche Maria Laah Höhe 344	ÖK 50 4326 33UVP523305	Kirche Stadtkirchen	ÖK 50 4326 33UVP581282	<b>Kirche Ernsthofen</b> - Kraftwerk Ernsthofen - Kreuzung Höhe 267 - Grub - Kronstorf - Hargelsberg - Sieding - Brücke Höhe 298 - Dörfing - Kreuzung Höhe 307 - Unterstallbach - Oberstallbach - Kreuzung Höhe 311 - <b>Kirche Stadtkirchen</b>
12	ÖK50 4201	Kirche Obergrünburg	ÖK 50 4201 33TVP442113	Kapelle Wimberg	ÖK 50 4201 33TVP363121	<b>Kirche Adlwang</b> - Aigen - Mandorf - Erber - Kreuzung Höhe 512 - Kreuzung Höhe 519 - Göriz - Kreuzung Höhe 420 - Pogmunkl - <b>Kapelle Wimberg</b>
13	ÖK50 3318	Kirche Altenfelden	ÖK 50 3318 33UVP237707	Kirche Rohrbach in Oberösterreich	ÖK 50 3318 33UVP255804	<b>Kirche Sarleinsbach</b> - Altendorf - Brücke Höhe 460 - Fixlmühle - Brücke Höhe 453 - Brücke Höhe 446 - Brücke Höhe 452 - Sprinzenstein - Straßhäuser - Bildstock Höhe 561 - Lanzerstorf - <b>Kirche Rohrbach in Oberösterreich</b>
14	ÖK50 4319	Kirche Hörsching	ÖK 50 4319 33UVP389417	Kirche Alkoven	ÖK 50 4319 33UVP338484	<b>Kirche Wilhering</b> - Ufer - Kreuzung Höhe 264 - Kreuzung Höhe 293 - Katzing - Kreuzung Höhe 308 - Dörnbach - Kirche Dörnbach - Hitzing - Kreuzung Höhe 377 - Thürnau - Kreuzung Höhe 346 - Thalham - Hst. Straßenbahn Schönering Höhe 286 - Straßham - Kreisverkehr Höhe 270 - Bhf. Alkhofen - <b>Kirche Alkoven</b>
15	ÖK50 4314	Kirche St. Michael Höhe 918	ÖK 50 4314 33UVP686753	Kirche Freistadt	ÖK 50 4314 33UVP634732	<b>Kirche Sandl</b> - Kreuzung Höhe 941 - Kreuzung Höhe 894 - Kreuzung Höhe 915 - Dorfstadt - Kreuzung Höhe 852 - Kapelle Höhe 737 - Hangenleithen - Wippl - Kapelle Höhe 625 - St.Oswald bei Freistadt - Kastlhöfen - Kreuzung Höhe 642 - Größling - Kreuzung Höhe 668 - <b>Kirche Freistadt</b>

Druck- und Satzfehler vorbehalten

# Bsp. 1

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3323 33UUP853606 ist in **329°** und der **Punkt „B“** ÖK 50 3323 33UUP987508 ist in **100°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **35°** und **7300m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3323 33UUP9060 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 35°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 1

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3323 33UUP853606 ist in 329° und der **Punkt „B“** ÖK 50 3323 33UUP987508 ist in 100° auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

Angenommener Standort: \_\_\_\_\_

Kirche Lambrechten

Koordinaten: \_\_\_\_\_

ÖK 50 3323 33UUP898526

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung 35° und 7300m Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

Punkt C: \_\_\_\_\_

Kirche Andorf

Koordinaten: \_\_\_\_\_

ÖK 50 3323 33UUP941585

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Straße im Bereich ÖK 50 3323 33UUP9060 nicht befahrbar ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** Kirche St. Marienkirchen b. Schärding Höhe 338 – Oberfucking –

Kreuzung Höhe 402 – Kreuzung Höhe 369 – Kreuzung Höhe 366 –

Teuflau - Radlern – Brücke Höhe 348 - Kirche Andorf

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die Richtung 35°.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

## Bsp. 2

### Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Silber**

#### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“ ÖK 50 3324 33UVP088484** ist in **22°** und der **Punkt „B“ ÖK 50 3324 33UVP147458** ist in **79°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **9°** und **11000m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) von **Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3324 33UVP0951 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 9°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

## Bsp. 3

### Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Silber**

#### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3327 33UUP489382 ist in 22° und der **Punkt „B“** ÖK 50 3327 33UUP403373 ist in 303° auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung 139° und 6000m Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3327 33UUP5030 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 139°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 4

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3330 33UVP056296 ist in 274° und der **Punkt „B“** ÖK 50 3330 33UVP047185 ist in 206° auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung 238° und 8200m Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3330 33UVP0527 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 238°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 5

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3206 33TVP036141 ist in **49°** und der **Punkt „B“** ÖK 50 3206 33TVP077061 ist in **129°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **84°** und **9050m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3206 33TVP0812 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 84°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 6

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3205 33TUP872100 ist in 136° und der **Punkt „B“** ÖK 50 3205 33TUP818119 ist in 179° auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung 106° und 4750m Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3205 33TUP8510 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 106°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 7

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 4314 33UVP609690 ist in **78°** und der **Punkt „B“** ÖK 50 4314 33UVP569616 ist in **138°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **114°** und **14400m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 4314 33UVP6363 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 114°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 8

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“ ÖK 50 4320 33UVP565556** ist in **311°** und der **Punkt „B“ ÖK 50 4320 33UVP653559** ist in **47°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **30°** und **6100m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 4320 33UVP6456 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 30°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 9

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3318 33UVP121706 ist in 258° und der **Punkt „B“** ÖK 50 3318 33UVP092784 ist in 305° auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung 327° und 2850m Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3318 33UVP1571 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 327°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 10

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“ ÖK 50 4325 33UVP390249** ist in **253°** und der **Punkt „B“ ÖK 50 4325 33UVP494332** ist in **32°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **313°** und **9800m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) von **Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 4325 33UVP3933 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 313°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 11

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“ ÖK 50 4326 33UVP615305** ist in **90°** und der **Punkt „B“ ÖK 50 4326 33UVP650386** ist in **57°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **111°** und **6250m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 4326 33UVP5929 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 111°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 12

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“ ÖK 50 4201 33TVP415157** ist in **328°** und der **Punkt „B“ ÖK 50 4201 33TVP348095** ist in **258°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **275°** und **7950m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 4201 33TVP3813 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 275°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 13

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 3318 33UVP191776 ist in 325° und der **Punkt „B“** ÖK 50 3318 33UVP121706 ist in 269° auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung 10° und 9850m Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 3318 33UVP1978 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 10°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 14

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 4319 33UVP399526 ist in **4°** und der **Punkt „B“** ÖK 50 4319 33UVP271416 ist in **269°** auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung **322°** und **8450m** Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 4319 33UVP3850 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 322°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**

# Bsp. 15

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 2. Prüfungsdisziplin Praktische Kartenkunde

Der **Punkt „A“** ÖK 50 4314 33UVP737786 ist in 57° und der **Punkt „B“** ÖK 50 4314 33UVP613786 ist in 294° auf der ÖK 50 (UTMREF) zu dem angenommenen Standort, markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie die ermittelten Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Angenommener Standort:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Vom angenommenen Standort aus sehen sie in Richtung 247° und 5650m Entfernung (Luftlinie) einen markanten Punkt = **Punkt „C“**. Markieren Sie diesen Punkt und erstellen Sie eine Koordinatenmeldung. Tragen Sie den ermittelten Ort, das Objekt und die Koordinaten in das Aufgabenblatt ein.

**Punkt C:** \_\_\_\_\_

**Koordinaten:** \_\_\_\_\_

Stellen Sie anhand der Karte die kürzeste Fahrtroute (mindestens Straßen 3. Ordnung) **von Punkt „A“ zu Punkt „C“** fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Straße im Bereich ÖK 50 4314 33UVP7176 nicht befahrbar** ist. Zum Anfangs- und Endpunkt sind zusätzlich fünf Punkte einzutragen.

**Fahrtroute:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zeigen Sie mit Hilfe des Kompasses die **Richtung 247°**.  
Der Standort wird vom Bewerter zugewiesen.

**Für die Lösung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 15 Minuten zur Verfügung.**



# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 3. PRÜFUNGSDISZIPLIN ERSTELLEN UND ABSETZEN EINES FUNKSPRUCHES

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Silber**

### 3. Prüfungsdisziplin **Erstellen und Absetzen eines Funkspruches**

Die Disziplin 3 bildet die Aufgaben eines Funkers im Einsatzfall ab und soll den Teilnehmer auf derartige Situationen im Ernstfall vorbereiten. Im Speziellen sind vom Teilnehmer zum gegebenen Zeitpunkt folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- **Eine vorgegebene Nachricht auf die wichtigsten Teile zusammenkürzen.**
- **Die gekürzte Nachricht schriftliche im Einsatzprotokoll niederschreiben und anschließend an Florian LFK übermitteln.**
- **Ein Eigenname ist zu buchstabieren sowie eine Zahlengruppe zu wiederholen.**
- **Ausfüllen des Einsatzprotokolls.**
- **Bedienung des Handfunkgerätes inkl. Statusmeldung.**

Der genaue Ablauf der Station inklusive der Tätigkeiten vor Beginn der Zeitnehmung ist auf den nächsten Seiten beschrieben.

**Insgesamt stehen zur Lösung des Beispiels 6 Minuten zur Verfügung.  
Es gibt keine Zeitgutpunkte.**

Der Funkspruch wird mittels Handfunkgerät Motorola MTP3550 mit Handmonofon abgesetzt.

Die Lösung sämtlicher Beispiele finden sich im Download- Bereich des Oö Landes-Feuerwehrverbandes ([www.ooelfv.at](http://www.ooelfv.at)).

## Ablauf und Allgemeine Hinweise

- Der Teilnehmer ist Funker in einem Einsatzfahrzeug seiner Feuerwehr. Der Funkrufname ist vor Beginn der Zeitnahme dem Bewerterteam mitzuteilen.
- Der Teilnehmer nimmt den zugewiesenen Platz ein und zieht ein Beispiel.
- Das Handfunkgerät ist in Betrieb zu nehmen.
  - Die Bezirkshauptsprechgruppe des Teilnehmers ist einzustellen.
  - Die Lautstärke ist auf den Bereich 6...10 einzustellen.
- Mit dem Befehl „Beginnen“ vom Hauptbewerter startet die Zeitnehmung.
- Auf dem gezogenen Aufgabenblatt steht ein aus ca. 50 Wörtern bestehender Text. Dieser Text ist in möglichst kurzer und prägnanter Form, wobei die wichtigsten Teile der Nachricht nicht fehlen dürfen (Was, Wo, Wann), schriftlich auf der Protokollseite niederzuschreiben.
- Im Anschluss wird die gekürzte Nachricht an Florian LFK übermittelt.
- Bei der Übermittlung muss ein Eigename buchstabiert, und eine Zahlenfolge wiederholt werden.
- Der Teilnehmer darf sich relevante Textteile, Wörter und Zahlen unterstreichen bzw. markieren. Weitere Notizen sind nicht erlaubt, und werden mit Fehlerpunkten bewertet!
- Für die Kontaktaufnahme mit Florian LFK ist ein Sprechwunsch mit der Statustaste 5 durchzuführen!
- Am Einsatzprotokoll sind folgende Daten auszufüllen:
  - Datum (Tag der Leistungsprüfung)
  - Bearbeiter (Name und Dienstgrad)
  - Uhrzeit des Funkspruches
  - Erledigtzeichen
- Weitere Einträge sind nicht erlaubt und werden mit Fehlerpunkten bewertet.
- Falls der Teilnehmer den Funkspruch als “Meldung” oder “Befehl” durchgibt, ist das kein Fehler.

Mit der Meldung „Fertig“ wird die Zeitnehmung gestoppt.

## Infos zu den Lösungen

Bei den Lösungen handelt es sich um Musterlösungen; wenn der gekürzte Text vom Teilnehmer abweicht, ist zu kontrollieren, ob die wichtigsten Infos aus dem ungekürzten Text übernommen wurden.

In den Lösungen sind die wichtigsten Infos die fettgedruckten Textpassagen, die kursiven Textpassagen sind Beispiele für Infos, die der Teilnehmer noch zusätzlich anführen kann.

Das unterstrichene Wort und die unterstrichene Zahl sind Beispiele, der Teilnehmer kann natürlich auch andere Eigenwörter und Zahlen verwenden.

# 3. Erstellen und Absetzen eines Funkspruches

Aufgabe

ETIKETTE	Start-Nr.	<input type="text"/>
<input type="text"/>		
Familienname & Vorname		
<input type="text"/>		
Feuerwehr		

### Durchführung der Aufgabe / Einsatzmeldung

E1	Meldung im Klartext durchgegeben	-12	
E2	Wesentliche Teile der Meldung ausgelassen	je -6 max. -12	
E3	Meldung zu lang	je -4 max. -8	
E4	Zusätzliche Protokolleinträge	je -2 max. -6	
E5	Falsche Funkrufnamen verwendet	je -4	
E6	Falsche Sprechgruppe	-4	
E7	Kein Sprechwunsch durchgeführt	-4	
E8	Falsches Format von Datum oder Uhrzeit	je -2	
E9	Datum, Uhrzeit, Erledigt, Feuerwehr, Name, Dienstgrad oder Taktische Fahrzeugbezeichnung fehlt oder ist falsch	je -2	
E10	Wort wurde nicht buchstabiert, Zahl nicht wiederholt	je -4 max. -8	
E11	Falsche Abkürzung verwendet	je -1 max. -3	
E12	Protokoll: Wort "von" oder "an" fehlt oder falsch	je -1	
E13	Funkspruch eingespielt durchgegeben	-10	
E14	Funkspruch wurde gar nicht durchgegeben	-25	
E15	Funkspruch wurde nicht protokolliert	-10	
E16	Schrift schwer lesbar	-2	
E17	Schrift nicht lesbar	-6	
E18	Sonstiger Fehler	je -2	

### Bedienung und Verhalten am Funkgerät

B1	Funkgerät nicht eingeschaltet	-10	
B2	Handmonofon nicht verwendet	-5	
B3	Unsicherheit bei der Inbetriebnahme, Sprechgruppen Auswahl, Lautstärke nicht richtig eingestellt	je -2	
B4	Abstand bzw. Haltung zum Mikrofon falsch	-2	
B5	Sonstiger Fehler	je -2	

### Funkordnung

F1	Vor Gesprächsaufbau gesprochen	je -2	
F2	Kein oder öfter "ich berichtige"	je -2	
F3	Buchstabierfehler und Wiederholfehler	je -2 max. -6	
F4	Sonstiger Verstoß gegen die Funkordnung	je -2	

Fehlerpunkte gesamt	
Wertungspunkte gesamt = Punktemaximum 50 minus Fehlerpunkte	

Vorgabezeit: <b>6 Minuten - Benötigte Zeit:</b>	<b>min.</b>	<b>sec.</b>
-------------------------------------------------	-------------	-------------

Hauptbewerter	Bewerter	Kontrolle Station	Kontrolle B	EDV

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Silber**

### 3. Prüfungsdisziplin Erstellen und Absetzen eines Funkspruches

#### Erläuterungen zum Wertungsblatt

**Achtung:** Gegebenenfalls aktualisierte Version im Download-Bereich von [www.ooelfv.at](http://www.ooelfv.at) verfügbar!

#### Durchführung der Aufgabe / Einsatzmeldung

Zu E1	Die Meldung wurde nicht gekürzt an Florian LFK durchgegeben.	-12
Zu E2	Wichtige Inhalte wie z.B. Was, Wo, Wann fehlen sind falsch oder wurden ausgelassen.	je -6 max. -12
Zu E3	Bei der Meldung wurde zu wenig gekürzt. Elemente die nicht Was, Wo, Wann und betroffenen Personen oder Fahrzeuge und Verständigungen (z.B. BFK) betreffen sind zu viel.	je -4 max. -8
Zu E4	Alle zusätzlichen Einträge, Markierungen und Kreuze. Es dürfen nur das zu Buchstabierende Wort und die zu Wiederholende Zahl markiert/unterstrichen werden. "Ich buchstabiere" oder "ich wiederhole" darf nicht ins Protokoll geschrieben werden.	je -2 max. -6
Zu E5	Falsche Funkrufnamen verwendet, z.B. falsche Feuerwehr oder Fahrzeug im Funkrufnamen.	je -4
Zu E6	Falsche Sprechgruppe eingestellt, z.B. nicht die Sprechgruppe des eigenen Bezirks.	-4
Zu E7	Kontaktaufnahme zu Florian LFK wurde nicht über die Statustaste 5 durchgeführt. (direkt angefunknt, andere Taste anstelle von 5 verwendet auch bei "kurz" gedrückt,...)	-4
Zu E8	Datum oder die Zeit wurden im falschen Format aufgeschrieben (Datum 8 Stellen, Zeit 4 Stellen)	je -2
Zu E9	Das Einsatzprotokoll wurde nicht ordnungsgemäß ausgefüllt, z.B. der Dienstgrad wurde vergessen. Statt RLF wurde im Text Rüst-Lösch geschrieben/gefunkt. Folgefehler-Regel beachten!	je -2
Zu E10	Wort wird nicht buchstabiert, Zahlenfolge wurde nicht wiederholt	je -4 max. -8
Zu E11	Abkürzungen nur entsprechend ÖNORM, Maß und Eichgesetz, Österreichischen Wörterbuch, Duden, Fachschriftenheft 10 und Bewerbungsunterlagen sind zulässig. Folgefehler-Regel beachten!	je -1 max. -3
Zu E12	Protokoll: Wort "von" oder "an" fehlt oder falsch	je -1
Zu E13	Kompletter Funkspruch wurde ohne Statusmeldung (siehe E6) und eingespielt durchgegeben.	-10
Zu E14	Funkspruch wurde gar nicht durchgegeben	-25
Zu E15	Funkspruch wurde nicht ins Protokoll übertragen ( von Angabe abgelesen)	-10
Zu E16	Teilnehmer kann eigene Schrift schwer lesen	-2

Zu E17	Teilnehmer kann eigene Schrift nicht lesen	-6
Zu E18	Sonstiger Fehler	je -2

### **Bedienung und Verhalten am Funkgerät**

Zu B1	Funkgerät nicht eingeschaltet	-10
Zu B2	Beim Funken wollte der Teilnehmer die Sprechaste am Funkgerät direkt verwenden. (Dies muss vom Bewerterteam untersagt werden)	-5
Zu B3	Der Teilnehmer ist nicht mit dem Gerät vertraut, z.B. bei der Auswahl der eigenen Bezugsgruppe im Menü nach einem Weg zur Umstellung gesucht oder die Lautstärke nicht auf 8 ... 10 eingestellt.	je -2
Zu B4	Mikrofon soll nicht zu weit weg sein, aber auch nicht direkt am Mund (Handbreite)	-2
Zu B5	Sonstige Fehler	je -2

### **Funkordnung**

Zu F1	Direkt nach dem Drücken der Sprechaste gesprochen und nicht einen Augenblick gewartet.	je -2
Zu F2	Kein "ich berichtige" oder öfter als einmal den gleichen Fehler berichtet. "ich wiederhole" statt "ich berichtige" gefunkt.	je -2
Zu F3	Buchstabierfehler, nicht an das Buchstabenalphabet gehalten. Fehler bei der Wiederholung der Zahlenfolge.	je -2 max. -6
Zu F4	Allgemeiner Verstoß gegen die Funkordnung "von" oder "an" fehlt,	je -2

# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 3. PRÜFUNGSDISZIPLIN ERSTELLEN UND ABSETZEN EINES FUNKSPRUCHES

### BEISPIELE UND LÖSUNGEN

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!  
 - Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
 VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												<b>Alarmierungs-DATEN</b>																																																																																			
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: ____ : ____ Uhr																																																																																						
Einsatzgrund / Beschreibung _____ _____						übernommen (F5): ____ : ____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): ____ : ____ Uhr																																																																																						
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____ _____						Ankunft Einsatzort: ____ : ____ Uhr			Ende: ____ : ____ Uhr																																																																																						
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 ____ : ____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 ____ : ____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____ _____						<b>Alarmierungs-AUFTRAG</b>																																																																																			
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																					
Sonstige: _____																																																																																															
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																															
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																															
Personen- und Tierrettung ____ aus Notlage/Gebäude   ____ aus KFZ   ____ verletzte Pers.   ____ totgeborgene Pers.   ____ gerettete Tiere   ____ totgeborgene Tiere																																																																																															
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																															
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																						____ (Stk.) Tragkraftspritze			____ (Stk.) B-Schlauch			____ (Stk.) C-Schlauch																																																														
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																													
			____ (Stk.) Stromerzeuger			____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																						
			____ (Stk.) Beleuchtungsg.			____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																									
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																															
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																															
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																									
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																															
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> n			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																						

# Beispiel1

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
		<b>AN: Florian LFK</b>	
		<b>Lagemeldung: Der Heuwehreinsatz beim Landwirt Alois Huemer in</b>	
		<b>Kirchschlag Nr.23 ist seit 10:20 Uhr im Gange. Die Temperatur im</b>	
		<b>Heustock beträgt zur Zeit 120 Grad. Im 2. Heustock wurde keine</b>	
		<b>erhöhte Temperatur festgestellt. Im Einsatz befinden sich Heuwehr</b>	
		<b>Reichenau sowie Tank und Pumpe Kirchschlag. Der</b>	
		<b>Bezirksfeuerwehrkommandant ist soeben eingetroffen.</b>	

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>		<b>AN: Florian LFK</b>	
		<i>Lagemeldung:</i>	
		<b>Heuwehreinsatz beim Landwirt Alois <u>Huemer</u> in Kirchschlag</b>	
		<b>Nr.23. Die Temperatur im Heustock beträgt zur Zeit <u>120</u> Grad.</b>	
		<i>Bezirksfeuerwehrkommandant ist eingetroffen.</i>	<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK- Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe ..... - Lagemeldung: Heuwehreinsatz beim Landwirt Alois Huemer, ich buchstabiere: Heinrich - Ulrich - Emil - Martha - Emil - Richard, in Kirchschlag Nr. 23. Die Temperatur im Heustock beträgt zur Zeit 120 ich wiederhole - eins - zwei - null, Grad.

Der Bezirksfeuerwehrkommandant ist eingetroffen - kommen.

Hier Florian LFK verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!  
 - Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
 VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												<b>Alarmierungs-DATEN</b>																																
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: ____ : ____ Uhr																																			
Einsatzgrund / Beschreibung _____ _____						übernommen (F5): ____ : ____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): ____ : ____ Uhr																																			
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____ _____						Ankunft Einsatzort: ____ : ____ Uhr			Ende: ____ : ____ Uhr																																			
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 ____ : ____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 ____ : ____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____ _____						<b>Alarmierungs-AUFTRAG</b>																																
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																		
Sonstige: _____																																												
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																												
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																												
Personen- und Tierrettung ____ aus Notlage/Gebäude   ____ aus KFZ   ____ verletzte Pers.   ____ totgeborgene Pers.   ____ gerettete Tiere   ____ totgeborgene Tiere																																												
Geräte- und Fahrzeuge																																												
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																															____ (Stk.) Tragkraftspritze			____ (Stk.) B-Schlauch			____ (Stk.) C-Schlauch		
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																										
			____ (Stk.) Stromerzeuger			____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			____ (kg.) Ölbindemittel																																			
			____ (Stk.) Beleuchtungsg.			____ (Ltr.) Schaummittel																																						
weitere eingesetzte Geräte: _____																																												
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																												
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																						
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> n			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																			

## Beispiel 2

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
		<b>AN: Florian LFK</b>	
		<b>Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 166 in</b>	
		<b>Gosau, Höhe Landesgrenze, ist die FF Gosau bereits mit einem</b>	
		<b>RLF vor Ort. Die Verletzten wurden gerettet, dem Roten Kreuz</b>	
		<b>übergeben und in das Krankenhaus eingeliefert. Dem ORF wurde</b>	
		<b>mitgeteilt, dass die Bundesstraße für die Bergung der Unfallstelle</b>	
		<b>für ca. 1 Stunde gesperrt wird.</b>	

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>		<b>An: Florian LFK</b>	
		<i>Lagemeldung:</i>	
		<b>Verkehrsunfall auf der Bundesstraße <u>166</u> in <u>Gosau</u>, Höhe</b>	
		<b>Landesgrenze, die Verletzten wurden gerettet und dem Roten</b>	
		<b>Kreuz übergeben. Dem ORF wurde mitgeteilt, dass die</b>	
		<b>Bundesstraße für ca. 1 Stunde gesperrt wird.</b>	<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK- Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe ..... - Lagemeldung: Verkehrsunfall auf der Bundestraße 166, ich wiederhole eins - sechs - nochmals - sechs, in Gosau, ich buchstabiere Gustav - Otto - Siegfried - Anton - Ulrich, Höhe Landesgrenze, die Verletzten wurden gerettet und dem Roten Kreuz übergeben. Dem ORF wurde mitgeteilt, dass die Bundestraße für ca. eine Stunde gesperrt wird - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																				
WAS-Einsatznummer		Anrufertelefonnummer		Datum <b>Prüfungstag</b>		Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																										
Einsatzgrund / Beschreibung						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr																										
Name / Adresse / Ort / Gemeinde						Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																										
Name / Adresse / Ort / Gemeinde						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr						Alarmierungs-AUFTRAG																				
zusätzliche Alarmstufen angefordert						zusätzliche Einheiten benötigt																										
<input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						_____ _____																										
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																						
Sonstige: _____																																
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																
Geräte- und Fahrzeuge																																
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">KFZ</th> <th style="width: 20%;">KM</th> <th style="width: 20%;">FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																			_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch		
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																														
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																							
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																										
weitere eingesetzte Geräte: _____																																
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																										
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																							

## Beispiel 3

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Lagemeldung: Bei dem um 03:20 Uhr, im Anwesen Gruber in		
	Kleinraming Nr.113 ausgebrochenen Brand, werden 4 Personen		
	vermisst. Die FF Steyr ist mit 2 AS Trupps mit der Suche der Personen		
	beauftragt. Die Feuerwehren der Alarmstufe 2 sind mit dem Schützen		
	des Wohngebäudes beschäftigt. Die Zufahrt ist nur über St. Ulrich		
	möglich.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Lagemeldung:</i>		
	<b>Beim Brand im Anwesen <u>Gruber</u> in Kleinraming Nr.113 werden 4</b>		
	<b>Personen vermisst. FF Steyr ist mit der Suche beauftragt. Die Zufahrt</b>		
	<b>ist nur über St. Ulrich möglich.</b>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Beim Brand im Anwesen Gruber - ich buchstabiere - Gustav - Richard - Ulrich - Berta - Emil - Richard, in Kleinraming Nr. 113 - ich wiederhole - eins - nochmals eins - drei, werden 4 Personen vermisst. FF Steyr ist mit der Suche beauftragt. Die Zufahrt ist nur über St. Ulrich möglich - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																																																																																																																							
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																																																									
Sonstige: _____																																																																																																																																			
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																																																																			
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																																																																			
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																																																																			
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																																																																			
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																															_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch																																																																																									
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																																																																	
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																																																										
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																																																													
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																																																																			
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																																																																			
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																																																													
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																																																																			
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																																																										

## Beispiel 4

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Meldung: Beim Wohnhausbrand der Familie Reiser in Scharten,		
	Kirschenweg Nr. 44, hat das Feuer bereits auf 3 weitere Wohnungen		
	im 2. Stock übergegriffen. Zur Evakuierung der im 3. Stock		
	gelegenen Wohnungen sind Leiter Eferding und Atem Aschach		
	eingetroffen. Die Zufahrt ist wegen der Sperre der Landesstraße		
	nur von Norden möglich.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Meldung:</i>		
	<b>Wohnhausbrand der Familie <u>Reiser</u> in Scharten, Kirschenweg <u>44</u>.</b>		
	<b>Feuer hat bereits auf 3 weitere Wohnungen übergegriffen, Leiter</b>		
	<b>Eferding und Atem Aschach sind eingetroffen. Die Zufahrt ist nur</b>		
	<b>von Norden möglich.</b>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK- Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Meldung: Wohnhausbrand bei Familie Reiser, ich buchstabiere - Richard - Emil - Ida - Siegfried - Emil - Richard, in Scharten, Kirschenweg 44, ich wiederhole - vier - nochmals vier. Feuer hat bereits auf 3 weitere Wohnungen übergegriffen, Leiter Eferding und Atem Aschach sind eingetroffen. Zufahrt ist nur von Norden möglich.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																										
WAS-Einsatznummer _____		Anrufertelefonnummer _____		Datum <b>Prüfungstag</b>		Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr																																
Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr																																
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ende: _____ : _____ Uhr																																
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr				zusätzliche Einheiten benötigt _____								Alarmierungs-AUFRAG																										
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																												
Sonstige: _____																																						
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																						
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																						
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																						
Geräte- und Fahrzeuge																																						
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">KFZ</th> <th style="width: 25%;">KM</th> <th style="width: 25%;">FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																									_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch		
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																				
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																													
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																																
weitere eingesetzte Geräte: _____																																						
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																						
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																													

## Beispiel 5

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Meldung: Beim Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Loibersdorf, auf		
	der Bundesstraße 310, sind ein Pkw und ein Traktor beteiligt. Der Pkw		
	ist in Brand geraten. 3 Leichtverletzte werden von einem zufällig am		
	Einsatzort vorbeikommenden Arzt versorgt. Der Brand wurde mit		
	einem Mittelschaumrohr gelöscht. Das SRF Freistadt und der		
	zuständige Abschleppdienst sind zur Bergung des Traktors		
	verständigt worden.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Meldung:</i>		
	Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich <u>Loibersdorf</u> , auf der		
	Bundesstraße <u>310</u> , ein PKW und ein Traktor sind beteiligt. PKW ist in		
	Brand geraten und wurde gelöscht. 3 leichtverletzte Personen werden		
	versorgt.		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Meldung: Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Loibersdorf - ich buchstabiere - Ludwig - Otto - Ida - Berta - Emil - Richard - Siegfried - Dora - Otto - Richard - Friedrich, auf der Bundesstraße 310 - ich wiederhole - drei - eins - null, ein PKW und ein Traktor sind beteiligt. PKW ist in Brand geraten und wurde gelöscht. 3 leichtverletzte Personen werden versorgt.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.



## Beispiel 6

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
		<b>An: Florian LFK</b>	
		<b>Lagemeldung: Heuwehreinsatz im Anwesen des Landwirtes Karl</b>	
		<b>Bergmair in Watzing Nr.11. Im Einsatz sind die Feuerwehr</b>	
		<b>Gaspoltshofen und 4 weitere Feuerwehren. Der Heustock hat eine</b>	
		<b>Temperatur von 125 Grad. Es wird nun begonnen, den Heustock mit</b>	
		<b>Heuwehrgeräten zu kühlen und eine Zubringleitung vom</b>	
		<b>Löschwasserbehälter im Dorfzentrum zu errichten. Der</b>	
		<b>Bezirksfeuerwehrkommandant wurde verständigt.</b>	

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>		<b>An: Florian LFK</b>	
		<i>Lagemeldung:</i>	
		<b>Heuwehreinsatz im Anwesen Karl <u>Bergmair</u> in Watzing Nr.11.</b>	
		<b>Der Heustock hat eine Temperatur von <u>125</u> Grad. Der Heustock wird mit</b>	
		<i>Heuwehrgeräten gekühlt. Der Bezirksfeuerwehrkommandant</i>	
		<i>wurde verständigt.</i>	<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Heuwehreinsatz im Anwesen Karl Bergmair, ich buchstabiere - Berta - Emil - Richard - Gustav - Martha - Anton - Ida - Richard Nr. 11. Der Heustock hat eine Temperatur von 125, ich wiederhole - eins - zwei - fünf, Grad. Der Heustock wird mit Heuwehrgeräten gekühlt. Der Bezirksfeuerwehrkommandant wurde verständigt - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																																																																																			
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																																						
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																																						
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																																																																																						
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG																																																																																			
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																					
Sonstige: _____																																																																																															
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																															
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																															
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																															
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																															
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																						_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch																																																														
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																													
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																						
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																									
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																															
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																															
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																									
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																															
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																						

## Beispiel 7

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Meldung: Beim Brand im Anwesen des Josef Schragner in Bergham		
	Nr.58, der um 02:30 Uhr ausgebrochen ist, sind derzeit die		
	Feuerwehren der Gemeinde Pöndorf mit 63 Mann, 4 KLF, 1 TLF und		
	1 LFB-A2 im Einsatz. Da akuter Wassermangel herrscht, wurde die		
	Alarmstufe 2 ausgelöst. Die nachrückenden Einsatzkräfte sollen sich		
	über Funk bei der Einsatzleitung melden.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Meldung:</i>		
	<b>Brand im Anwesen des Josef <u>Schragner</u> in Bergham Nr.58.</b>		
	<b>Alarmstufe 2 wurde ausgelöst. Die nachrückenden Einsatzkräfte sollen</b>		
	<b>sich über Funk bei der Einsatzleitung melden.</b>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Meldung: Brand im Anwesen des Josef Schragner - ich buchstabiere - Schule - Richard - Anton - Gustav - Nordpol - Emil - Richard, in Bergham Nr. 58 - ich wiederhole - fünf - acht. Alarmstufe 2 wurde ausgelöst. Die nachrückenden Einsatzkräfte sollen sich über Funk bei der Einsatzleitung melden - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																																																																																			
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																																						
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																																						
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																																																																																						
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG																																																																																			
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																					
Sonstige: _____																																																																																															
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																															
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																															
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																															
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																															
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																						_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch																																																														
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																													
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																						
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																									
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																															
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																															
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																									
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																															
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																						

## Beispiel 8

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Lagemeldung: Der Brand im Anwesen Großauer, Grosserlau 122,		
	konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Feuerwehr		
	Dimbach ist mit 3 Einsatzfahrzeugen und 24 Mann zum Brand		
	ausgerückt. Der entstandene Sachschaden ist gering und durch eine		
	Versicherung gedeckt. Es wurden zwei Personen verletzt. Der Strom		
	wurde abgeschaltet und die Tiere werden vom Tierarzt untersucht.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Lagemeldung:</i>		
	<b>Brand im Anwesen <u>Großauer</u>, Grosserlau <u>122</u>, unter Kontrolle.</b>		
	<b>Zwei Personen wurden verletzt. Der Strom wurde abgeschaltet.</b>		
	<i>Die Tiere werden vom Tierarzt untersucht.</i>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Brand im Anwesen Großauer - ich buchstabiere  
- Gustav - Richard - Otto - scharfes S - Anton - Ulrich - Emil - Richard,  
Grosserlau 122 - ich wiederhole - eins - zwo - nochmals zwo, unter Kontrolle.  
Zwo Personen wurden verletzt. Der Strom wurde abgeschaltet.  
Die Tiere werden vom Tierarzt untersucht.

Hier Florian LFK - verstanden - kommen.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																																																																																																																							
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																																																									
Sonstige: _____																																																																																																																																			
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																																																																			
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																																																																			
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																																																																			
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																																																																			
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																															_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch																																																																																									
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																																																																	
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																																																										
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																																																													
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																																																																			
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																																																																			
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																																																													
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																																																																			
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																																																										

## Beispiel 9

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
		<b>An: Florian LFK</b>	
		<b>Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 141 beim</b>	
		<b>Kreisverkehr Richtung Mauernberg sind 1 Lkw und 2 Pkw</b>	
		<b>beteiligt. Es sind die Feuerwehren Moosham mit dem hydraulischen</b>	
		<b>Rettungsgerät zur Rettung der 2 eingeklemmten Personen</b>	
		<b>und ÖL Ried alarmiert. Zum Umpumpen des lecken Tankwagens</b>	
		<b>wurde bereits die Firma Doppelbauer verständigt.</b>	

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>		<b>An: Florian LFK</b>	
		<i>Lagemeldung:</i>	
		<b>Verkehrsunfall auf der Bundesstraße <u>141</u> beim Kreisverkehr Richtung</b>	
		<b><u>Mauernberg</u>. Die 2 eingeklemmten Personen werden mit dem</b>	
		<b>hydraulischen Rettungsgerät gerettet. Zum Umpumpen des</b>	
		<i>Tankwagens wurde die Firma Doppelbauer verständigt.</i>	<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 141 - ich wiederhole - eins - vier - eins, beim Kreisverkehr Richtung Mauernberg - ich buchstabiere - Martha - Anton - Ulrich - Emil - Richard - Nordpol - Berta - Emil - Richard - Gustav. Die zwei eingeklemmten Personen werden mit dem hydraulischen Rettungsgerät gerettet. Zum Umpumpen des Tankwagens wurde die Firma Doppelbauer verständigt - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																																																																																																																							
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																																																																																																																										
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																																																									
Sonstige: _____																																																																																																																																			
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																																																																			
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																																																																			
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																																																																			
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																																																																			
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																															_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch																																																																																									
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																																																																	
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																																																										
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																																																													
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																																																																			
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																																																																			
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																																																													
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																																																																			
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																																																										

# Beispiel 10

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Haslacher Bezirksstraße in		
	Damreith wurden 2 Kinder verletzt. Die Feuerwehren Haslach und		
	St. Oswald sperrten die Straße. Die Rettung der Kinder und der		
	Transport in das Krankenhaus sind abgeschlossen.		
	Die Haslacher Bezirksstraße wird noch bis 17:00 Uhr wegen		
	Fahrbahnreinigung und Unfallaufnahme gesperrt sein.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Lagemeldung:</i>		
	Beim Verkehrsunfall auf der Haslacher Bezirksstraße in		
	<u>Damreith</u> wurden 2 Kinder verletzt. Die Haslacher Bezirksstraße wird		
	noch bis <u>17:00</u> Uhr gesperrt sein.		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Haslacher Bezirksstraße in Damreith, ich buchstabiere - Dora - Anton - Martha - Richard - Emil - Ida - Theodor - Heinrich, wurden zwei Kinder verletzt. Die Haslacher Bezirksstraße wird noch bis 17:00 Uhr, ich wiederhole - eins - sieben - null - nochmals null, Uhr gesperrt sein - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																							
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																										
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																										
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																										
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG																							
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																									
Sonstige: _____																																			
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																			
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																			
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																			
Geräte- und Fahrzeuge																																			
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																						_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch		
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																	
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																										
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																													
weitere eingesetzte Geräte: _____																																			
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																			
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																													
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																										

# Beispiel 11

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Lagemeldung: Der Scheunenbrand im Anwesen Birkler, der um 19:30		
	Uhr auf Grund eines Blitzschlages ausgebrochen ist, konnte durch den		
	Einsatz von 4 Feuerwehren und 6 Einsatzfahrzeugen unter Kontrolle		
	gebracht werden. Tank Maria Schmolln verbleibt noch bis 22:30 Uhr		
	an der Einsatzstelle und übernimmt die Brandwache. Die übrigen		
	Löschfahrzeuge konnten nach 3 Stunden wieder einrücken.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Lagemeldung:</i>		
	<b>Der Scheunenbrand im Anwesen <u>Birkler</u> ist unter Kontrolle. Tank</b>		
	<b>Maria Schmolln verbleibt noch bis <u>22:30</u> Uhr an der Einsatzstelle und</b>		
	<b>übernimmt die Brandwache. Die übrigen Löschfahrzeuge sind wieder</b>		
	<i>ingerückt.</i>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Der Scheunenbrand beim Anwesen Birkler, ich buchstabiere - Berta - Ida - Richard - Konrad - Ludwig - Emil - Richard, ist unter Kontrolle. Tank Maria Schmolln verbleibt noch bis 22:30 Uhr, ich wiederhole - zwei - nochmals zwei - drei - null, Uhr an der Einsatzstelle und übernimmt die Brandwache. Die übrigen Löschfahrzeuge sind wieder eingerückt - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																																																																																															
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																																																		
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																																																		
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																																																																																																		
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG																																																																																															
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																																	
Sonstige: _____																																																																																																											
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																																											
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																																											
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																																											
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																																											
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>KFZ</th> <th>KM</th> <th>FZKDT/GRKDT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																									_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch																																																																							
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																																									
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																																		
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																																					
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																																											
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																																											
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																																					
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																																											
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																																		

# Beispiel 12

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Landesstraße 566 in Asten,		
	kurz vor der Kläranlage Asten, sind 3 Fahrzeuge beteiligt. Ein		
	Lenker ist eingeklemmt und 3 Personen sind verletzt. Das Rote		
	Kreuz Enns ist für die Versorgung der Verletzten am Einsatzort. Ein		
	Abschleppdienst wurde verständigt. Die Polizei regelt zur Zeit		
	den Verkehr.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Lagemeldung:</i>		
	<b>Beim Verkehrsunfall auf der Landesstraße <u>566</u> in <u>Asten</u> kurz vor der</b>		
	<b>Kläranlage Asten sind 3 Fahrzeuge beteiligt. Ein Lenker ist</b>		
	<b>eingeklemmt und 3 Personen verletzt. Das Rote Kreuz ist am Einsatzort</b>		
	<b>und ein Abschleppdienst wurde verständigt.</b>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Landesstraße 566, ich wiederhole - fünf - sechs - nochmals sechs, in Asten, ich buchstabiere - Anton - Siegfried - Theodor - Emil - Nordpol, kurz vor der Kläranlage Asten, sind drei Fahrzeuge beteiligt. Ein Lenker ist eingeklemmt und 3 Personen verletzt. Das Rote Kreuz ist am Einsatzort und ein Abschleppdienst wurde verständigt - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____																																																																																																											
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																																																		
Einsatzgrund / Beschreibung _____ _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Alarmierungs-DATEN																																																																																																		
						Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																																																					
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____ _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Alarmierungs-AUFTRAG																																																																																																		
						Ende: _____ : _____ Uhr																																																																																																					
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr				zusätzliche Einheiten benötigt _____ _____																																																																																																							
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																																																	
Sonstige: _____																																																																																																											
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																																											
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																																											
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																																											
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																																											
KFZ		KM		FZKDT/GRKDT		_____ (Stk.) Tragkraftspritze		_____ (Stk.) B-Schlauch		_____ (Stk.) C-Schlauch																																																																																																	
						_____ (Stk.) Stromerzeuger		_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.		_____ (kg.) Ölbindemittel																																																																																																	
						_____ (Stk.) Beleuchtungsg.		_____ (Ltr.) Schaummittel																																																																																																			
weitere eingesetzte Geräte: _____																																																																																																											
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																																											
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																																																					
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																																											
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																																																		

# Beispiel 13

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 129 bei		
	der Pyhrnbahnbrücke Höhe Schlierbacher Straße sind 1 Pkw		
	und 1 Lkw beteiligt. Die 3 eingeklemmten Personen werden von der		
	Feuerwehr Irndorf mittels hydraulische Rettungsgerät gerettet.		
	Der Rettungshubschrauber ist bereits alarmiert. Die Feuerwehren		
	Kremsmünster und Krühub sind mit 18 Mann im Einsatz.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Lagemeldung:</i>		
	<b>Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße <u>129</u> bei der</b>		
	<b>Pyhrnbahnbrücke Höhe <u>Schlierbacher</u> Straße sind 1 Pkw und</b>		
	<b>1 Lkw beteiligt. Die 3 eingeklemmten Personen werden mittels</b>		
	<b>hydraulischem Rettungsgerät gerettet. Der Rettungshubschrauber ist</b>		
	<i>bereits alarmiert.</i>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 129, ich wiederhole - eins - zwei - neun, bei der Pyhrnbahnbrücke Höhe Schlierbacher, ich buchstabiere - Schule - Ludwig - Ida - Emil - Richard - Berta - Anton - Cäsar - Heinrich - Emil - Richard, Straße sind ein Pkw und ein Lkw beteiligt.

Die 3 eingeklemmten Personen werden mittels hydraulischem Rettungsgerät gerettet. Der Rettungshubschrauber ist bereits alarmiert - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN																																																																							
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr																																																																										
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr																																																																										
						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr																																																																										
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____												Alarmierungs-AUFTRAG																																																																							
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr				zusätzliche Einheiten benötigt _____																																																																															
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei																																																																									
Sonstige: _____																																																																																			
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm																																																																																			
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis																																																																																			
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere																																																																																			
Geräte- und Fahrzeuge																																																																																			
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">KFZ</th> <th style="width: 25%;">KM</th> <th style="width: 25%;">FZKDT/GRKDT</th> <th style="width: 25%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																										_____ (Stk.) Tragkraftspritze   _____ (Stk.) B-Schlauch   _____ (Stk.) C-Schlauch _____ (Stk.) Stromerzeuger   _____ (Stk.) hydr. Rettungsg.   _____ (kg.) Ölbindemittel _____ (Stk.) Beleuchtungsg.   _____ (Ltr.) Schaummittel weiters eingesetzte Geräte: _____ _____																																																				
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT																																																																																	
weiter eingesetzte Fahrzeuge: _____																																																																																			
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____																																																																													
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																			
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>			Einsatzleiter																																																																										

# Beispiel 14

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Meldung: Beim Verkehrsunfall, der sich auf der Bezirksstraße Nr. 126		
	im Gemeindegebiet von Andorf in Richtung Teuf lau ereignet hat, sind		
	3 Personen eingeklemmt. Bei dem Unfall sind 2 Autos und 1 Traktor		
	beteiligt. Die Rettung der eingeklemmten Personen wird von den		
	Feuerwehren Andorf und Pimpfing durchgeführt. Das Rote Kreuz		
	ist bereits verständigt.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Meldung:</i>		
	Beim Verkehrsunfall auf der Bezirksstraße <u>126</u> im Gemeindegebiet von		
	Andorf Richtung <u>Teuf lau</u> sind 3 Peronen eingeklemmt. Es sind 2 Autos		
	und 1 Traktor beteiligt. Das Rote Kreuz ist bereits verständigt.		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Meldung: Beim Verkehrsunfall auf der Bezirksstraße 126, ich wiederhole - eins - zwo - sechs, im Gemeindegebiet von Andorf Richtung Teuf lau, ich buchstabiere - Theodor - Emil - Ulrich - Friedrich - Ludwig -Anton - Ulrich, sind 3 Personen eingeklemmt. Es sind zwo Autos und ein Traktor beteiligt. Das Rote Kreuz ist bereits vertändig - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

# Einsatzformular V1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

Feuerwehr **Eigene Feuerwehr**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____												Alarmierungs-DATEN			
WAS-Einsatznummer _____			Anrufertelefonnummer _____			Datum <b>Prüfungstag</b>			Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: _____ : _____ Uhr						
Einsatzgrund / Beschreibung _____						übernommen (F5): _____ : _____ Uhr			Ausfahrt (1. KFZ): _____ : _____ Uhr						
Name / Adresse / Ort / Gemeinde _____						Ankunft Einsatzort: _____ : _____ Uhr			Ende: _____ : _____ Uhr						
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 _____ : _____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 _____ : _____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____						Alarmierungs-AUFTRAG			
<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/> AFK	<input type="checkbox"/> Rettung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> BH	<input type="checkbox"/> E-Werk	<input type="checkbox"/> Gasversorger	<input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Straßenmeisterei					
Sonstige: _____															
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm															
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis															
Personen- und Tierrettung _____ aus Notlage/Gebäude   _____ aus KFZ   _____ verletzte Pers.   _____ totgeborgene Pers.   _____ gerettete Tiere   _____ totgeborgene Tiere															
Geräte- und Fahrzeuge															
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT	_____ (Stk.) Tragkraftspritze			_____ (Stk.) B-Schlauch			_____ (Stk.) C-Schlauch						
			_____ (Stk.) Stromerzeuger			_____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			_____ (kg.) Ölbindemittel						
			_____ (Stk.) Beleuchtungsg.			_____ (Ltr.) Schaummittel									
weitere eingesetzte Geräte: _____															
weitere eingesetzte Fahrzeuge: _____															
Gesamtmannschaft eigene FW: _____						Gesamtmannschaft alle FW: _____									
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				Bearbeiter Formular <b>Name + Dgr.</b>				Einsatzleiter			

# Beispiel 15

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
	An: Florian LFK		
	Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 138,		
	Kilometer 2,4 im Ortsgebiet von Thalheim, ist ein Tankwagen mit		
	Aluminiumoxid umgestürzt. Das GSF Wels wurde verständigt. Die		
	Feuerwehr Thalheim hat bereits mit den Absperrmaßnahmen und		
	Absicherungsarbeiten begonnen. Die Polizei leitet den Verkehr		
	großräumig um. Der Bezirksfeuerwehrkommandant ist bereits		
	eingetroffen und wurde vom Einsatzleiter informiert.		

## Lösung

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
<b>Echtzeit</b>	An: Florian LFK		
	<i>Lagemeldung:</i>		
	<b>Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße <u>138</u> im Ortsgebiet von</b>		
	<b>Thalheim ist ein Tankwagen mit <u>Aluminiumoxid</u> umgestürzt. Das GSF</b>		
	<b>Wels wurde verständigt. Mit den Absperrmaßnahmen und</b>		
	<i>Absicherungsarbeiten wurde begonnen.</i>		<b>Bew.</b>

Hier Florian LFK - Pumpe.... - kommen

Hier Pumpe .... - Lagemeldung: Beim Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 138, ich wiederhole - eins - drei - acht, im Ortsgebiet von Thalheim, ist ein Tankwagen mit Aluminiumoxid, ich buchstabiere - Anton - Ludwig - Ulrich - Martha - Ida - Nordpol - Ida - Ulrich - Martha - Otto - Xaver - Ida - Dora, umgestürzt. Das GSF Wels wurde verständigt. Mit den Absperrmaßnahmen und Absicherungsarbeiten wurde begonnen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.



# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 4. PRÜFUNGSDISZIPLIN FUNKER IN DER EINSATZLEITSTELLE

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Silber**

### 4. Prüfungsdisziplin Funker in der Einsatzleitstelle

Die Prüfungsdisziplin 4 bildet die Aufgaben eines Funkers im Einsatzfall ab und soll den Teilnehmer auf derartige Situationen im Ernstfall vorbereiten. Im Speziellen sind vom Teilnehmer zum gegebenen Zeitpunkt folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Bedienung der Endstelle des Warn- und Alarmierungssystems
- Übermittlung von Statusmeldungen an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät
- Absetzen einer Ausfahrtsmeldung über Funk (Einsatzgrund ist Priorität-A-Einsatz)
- Absetzen eines Alarmierungsauftrages über Funk
- Durchführung von telefonischen Verständigungen inklusive Angabe der Telefonnummern
- Funkgespräch mit einem alarmierten Einsatzfahrzeug
- Ausfüllen aller relevanten Teile des Einsatzformulars
- Protokollierung sämtlicher Tätigkeiten und Ereignisse im Einsatzprotokoll
- Arbeiten mit dem Alarmplan der eigenen Feuerwehr

Der genaue Ablauf der Station inklusive der Tätigkeiten vor Beginn der Zeitnehmung ist auf den nächsten Seiten beschrieben

**Zur Lösung des Beispiels stehen dem Teilnehmer 20 Minuten zur Verfügung.**

Jede Station ist mit einem Android-Tablet ausgestattet, das einerseits die Bedienung des Warn- und Alarmsystems nachbildet und andererseits dem Teilnehmer sämtliche Teilaufgaben in Form kurzer Textabschnitte stellt. Die verwendete App „FuLA Station 4“ kann zur Vorbereitung auf die Leistungsprüfung im Google Play Store heruntergeladen werden.

Die Lösung sämtlicher Beispiele sowie Hinweise zum Umgang mit der App „FuLA Station 4“ finden sich im Download-Bereich der Homepage des OÖ Landes-Feuerwehrverbands (<http://www.ooelfv.at>).

## Allgemeine Hinweise

- Als Funkrufzeichen ist das Funkrufzeichen eines Einsatzfahrzeuges der eigenen Feuerwehr zu verwenden.
- Der Einsatzgrund bei sämtlichen Beispielen stellt einen Priorität-A-Einsatz dar, es ist daher entsprechend der gültigen Alarmierungsordnung eine Ausfahrtsmeldung durchzuführen.
- Es ist unerheblich, ob ein Funkgespräch zuerst durchgegeben oder zuerst im Einsatzprotokoll eingetragen wird. Der Zeitpunkt der Durchgabe und das Erledigtzeichen dürfen aber erst nach der Durchgabe eingetragen werden.
- Vom Teilnehmer ist ein vollständiger, aktueller und unterschriebener Alarmplan der eigenen Einsatzzone, der nicht älter als 5 Jahre ist, mitzubringen. Der Alarmplan wird zur Bewertung benötigt und verbleibt nach der Lösung des Beispiels durch den Teilnehmer auf der Station. Daher den Alarmplan lediglich klammern und nicht in eine Mappe, Klarsichthülle, etc. geben.
- Jede Feuerwehr der Alarmstufe 1 fährt mit einem einzigen Einsatzfahrzeug aus.
- Die beiden zu alarmierenden Einsatzfahrzeuge sind entsprechend des Alarmplans der eigenen Einsatzzone aus der Liste der Sondergeräte sowie aus der Alarmstufe 2 bzw., wenn das benötigte Einsatzfahrzeug in Alarmstufe 2 nicht enthalten ist, aus der Alarmstufe 3 auszuwählen.
- Es sind immer zwei weitere Einsatzfahrzeuge entsprechend des Alarmplans der eigenen Einsatzzone zu alarmieren. Wird beispielsweise die Alarmierung einer Feuerwehr mit SRF sowie einer Feuerwehr mit einem Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät gefordert und ist erstere Feuerwehr mit dem SRF auch im Alarmplan für Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person enthalten, dann ist explizit ein anderes (weiteres) Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät anzufordern.
- In den Teilaufgaben angegebene Fahrzeuge sind in jedem Fall zu alarmieren. Ist beispielsweise die Alarmierung eines Atemschutzfahrzeuges in der Teilaufgabe gefordert, so ist dieses auch dann zu alarmieren, wenn der Teilnehmer mit diesem Fahrzeug bereits ausgefahren ist.
- Ist die Alarmierung eines Hubrettungsfahrzeuges, eines wasserführenden Einsatzfahrzeugs, eines Einsatzfahrzeugs mit hydraulischem Rettungsgerät oder eines Einsatzfahrzeugs mit Tragkraftspritze gefordert, hat der Teilnehmer aus seinem Alarmplan ein Einsatzfahrzeug entsprechend der Tabelle der gängigen Fahrzeugarten auszuwählen und sowohl im Einsatzformular, –protokoll als auch bei den Funkgesprächen die korrekte taktische Bezeichnung bzw. den korrekten Funkrufnamen zu verwenden. Die Verwendung von „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ für eine Alarmierung ist nicht zulässig.
- In einigen Alarmplänen sind Telefonnummern, die zur Lösung des Beispiels benötigt werden, nicht enthalten. Diese Telefonnummern können der ersten Seite eines auf der Station aufgelegten Alarmplans entnommen werden.
- Die Notrufnummern für Polizei (133), Rettung (144) und Gasversorger (128) müssen verwendet werden.
- Die geforderten, telefonischen Verständigungen sind in jedem Fall durchzuführen. Ist beispielsweise der Feuerwehrkommandant auch Abschnittsfeuerwehrkommandant und soll dieser telefonisch verständigt werden, dann ist auch diese Verständigung explizit durchzuführen.
- Sollte das vom Teilnehmer alarmierte Einsatzfahrzeug, an das in weiterer Folge ein Funkgespräch durchgegeben werden muss, von einer Feuerwehr aus einem anderen Bezirk kommen, so kann davon ausgegangen werden, dass das Funkgerät

dieses Einsatzfahrzeugs mit der Hauptgruppe des Teilnehmers ausgestattet ist. Ein Gruppenwechsel weg von der Bezirksfrequenz ist bei diesem Funkgespräch daher nicht durchzuführen.

- Die einzelnen Teile der Aufgabenstellung langen in der Reihenfolge wie am WAS-Simulator dargestellt ein und sind auch in dieser Reihenfolge vom Teilnehmer zu bearbeiten.
- Die am Tablet angezeigten Uhrzeiten sind zu verwenden.
- Für die Zeiten im Einsatzformular gilt:
  - Erst-Alarmierung: Zeitpunkt der Alarmierung (wird in erster Zeile am WAS angezeigt)
  - Übernommen (F5): Zeitpunkt der Übernahme des Einsatzes mittels F5-Taste (wird in letzter Zeile am WAS als „Ausgerückt um:“ angezeigt)
  - Ausfahrt (1. KFZ): Zeitpunkt der Übermittlung des Status „Ausfahrt“ an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät
  - Ankunft Einsatzort: Zeitpunkt der Übermittlung des Status „Am Einsatzort“ an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät
  - Ende: Zeitpunkt der Meldung der Einsatzbereitschaft am WAS
  - Nach vollständiger Lösung des Beispiels können die Zeiten der Erst-Alarmierung, der Übernahme des Einsatzes sowie des Einsatzendes zur Eigenkontrolle bei der Vorbereitung bzw. bei der Leistungsprüfung ausschließlich durch die Bewerter mittels F4-Taste abgefragt werden. Eine Abfrage durch den Teilnehmer ist bei der Leistungsprüfung nicht zulässig.
- Tritt der gleiche Fehler (Folgefehler) mehrmals hintereinander auf, wird dies nur einmal bewertet.

Weitere Hinweise können dem Wertungsblatt sowie den Erläuterungen zum Wertungsblatt entnommen werden.

# 4. Funker in der Einsatzleitstelle

Startnr.

Name	Zimmer	Aufgabe

Rufname Einsatzleitstelle	Gemeinde	Bezirk

## Checkliste

			Ok	Fehler
1.	Teilnehmer	Meldung beim Hauptbewerter		
2.	Teilnehmer	Generierung eines zufälligen Beispiels am WAS-Simulator (F1-Taste)		
3.	Bewerter	<i>Notieren der Beispielnr. am Wertungsblatt und auf Blatt Ablauf/Checkliste</i>		
4.	Teilnehmer	Bestätigung der Info bezüglich Funkrufzeichen am WAS-Simulator		
5.	Teilnehmer	Inbetriebnahme des Digitalfunkgeräts		
6.	Bewerter	<i>Start der Zeitnehmung durch die Bewerber nach "Beginnen"</i>		
7.	Teilnehmer	Übernahme des Einsatzes am WAS-Simulator (F5-Taste)		
8.	Teilnehmer	Block "Alarmierungs-DATEN" im Einsatzformular ausfüllen		
9.	Teilnehmer	Übermittlung des Status "Ausfahrt" an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät (Taste 3)		
10.	Teilnehmer	Uhrzeit "Ausfahrt (1. KFZ)" in Einsatzformular eintragen		
11.	Teilnehmer	Übermittlung von "Sprechwunsch" an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5)		
12.	Teilnehmer	Durchgabe der Ausfahrtmeldung über Funk und Protokollierung		
13.	Teilnehmer	Übermittlung des Status "Am Einsatzort" an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät (Taste 4)		
14.	Teilnehmer	Uhrzeit "Ankunft Einsatzort" im Einsatzformular eintragen		
15.	Teilnehmer	Protokollierung des Eintreffens am Einsatzort		
16.	Teilnehmer	Einsatzleiter im Einsatzformular ausfüllen		
17.	Teilnehmer	Block "Alarmierungs-AUFTRAG" im Einsatzformular ausfüllen		
18.	Teilnehmer	Übermittlung von "Alarmierungsauftrag" an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6)		
19.	Teilnehmer	Durchgabe des Alarmierungsauftrags über Funk und Protokollierung		
20.	Teilnehmer	Erste telefonische Verständigung in Verständigungsleiste ankreuzen		
21.	Teilnehmer	Erste telefonische Verständigung im Einsatzprotokoll vermerken		
22.	Teilnehmer	Protokollierung der Schadenslage		
23.	Teilnehmer	Telefonische Durchgabe der Lagemeldung an LWZ protokollieren		
24.	Teilnehmer	Protokollierung eines Vorfalles am Einsatzort		
25.	Teilnehmer	Zweite telefonische Verständigung in Verständigungsleiste ankreuzen		
26.	Teilnehmer	Zweite telefonische Verständigung im Einsatzprotokoll vermerken		
27.	Teilnehmer	Durchgabe eines Funkgesprächs an alarmiertes Einsatzfahrzeug und Protokollierung		
28.	Teilnehmer	Protokollieren der weiteren Tätigkeiten der Einsatzkräfte		
29.	Teilnehmer	Fahrzeug und Mannschaftsstärke im Einsatzformular ausfüllen		
30.	Teilnehmer	Meldung der Einsatzbereitschaft am WAS-Simulator (F5-, dann F4-Taste)		
31.	Teilnehmer	Datum und Uhrzeit des Einsatzendes im Einsatzformular ausfüllen		
32.	Teilnehmer	Bearbeiter im Einsatzformular ausfüllen		
33.	Bewerter	<i>Stopp der Zeitnehmung auf Anforderung des Teilnehmers durch Bewerber</i>		

# 4. Funker in der Einsatzleitstelle

Startnr.

--	--	--

Name

Zimmer

Aufgabe

## Einsatzformular und Protokoll

E1	Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch	je -1 max. -2	
E2	Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit fehlt oder falsch	je -1	
E3	Einsatzformular: Feuerwehr, WAS-Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2 max. -8	
E4	Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch	je -2 max. -8	
E5	Einsatzformular: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch	je -4	
E6	Einsatzformular: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
E7	Einsatzformular: Markierung „Alarmierung durch“ oder Markierung Verständigungsleiste fehlt oder falsch	je -2	
E8	Einsatzformular: Fahrzeug oder Mannschaftsstärke fehlt oder falsch	je -2 max. -8	
E9	Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
E10	Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
E11	Protokoll: „erledigt Zeichen“ fehlt oder falsch	je -1 max. -3	
E12	Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen oder Telefon. fehlt oder falsch	je -2	
E13	Protokoll: Wort „von“ oder „an“ fehlt oder falsch	je -1	
E14	Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
E15	Protokoll: Vollständiger Eintrag oder wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2/-6/max -12	
E16	Falsche Abkürzung verwendet	je -1 max. -3	
E17	Schrift schwer lesbar	-2	

## Funkgespräche

F1	AFM fehlt vollständig	-12	
F2	AFM nicht gefunkt	-8	
F3	AFM: „Ausfahrtmeldung“ fehlt oder falsch	-3	
F4	AFM: Feuerwehr oder Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2	
F5	AA fehlt vollständig	je -16	
F6	AA nicht gefunkt	je -12	
F7	AA: „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch	je -3	
F8	AA: Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2	
F9	AA: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch	je -4	
F10	AA: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
F11	Rückmeldung oder Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug nicht durchgegeben	je -4	
F12	Rückmeldung: Teile fehlen oder falsch	je -1	
F13	Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug: Wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2	
F14	Falschen Funkrufname verwendet	je -4	
F15	Eingespielten Funkverkehr nicht oder falsch verwendet	je -3	
F16	Verstoß gegen die Funkordnung	je -2	

## Digitalfunkgerät / WAS

V1	Inbetriebnahme Funkgerät	-5/-10	
V2	Fehlbedienung Funkgerät	je -5/-10	
V3	Lautstärke nicht eingestellt	-2	
V4	Falsche Wahl der Sprechgruppe	-8	
V5	Statusmeldungen nicht oder falsch abgesetzt	je -4	
V6	Fehlbedienung WAS	je -2 max -8	

## Allgemein

A1	Alarmplan veraltet oder nicht vollständig	je -3 max. -9	
A2	Alarmplan nicht vollständig	-8	
A3	Alarmplan für falsches Einsatzstichwort verwendet	-8	
A4	Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet	-4	
A5	Gesamtes Formular ausgefüllt bevor gefunkt wurde oder umgekehrt	-25	

## Fehlerpunkte gesamt

Wertungspunkte gesamt = Punktemaximum 50 minus Fehlerpunkte

Benötigte Zeit: min. sec.

Hauptbewerter	Bewerter	Kontrolle Station	Kontrolle B EDV

# Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Bronze / Silber / Gold

## 4. Prüfungsdisziplin

Funker im Einsatzfahrzeug / in der Einsatzleitstelle / in der Nachrichtenzentrale

Erläuterungen zum Wertungsblatt

### Achtung:

Gegebenenfalls aktualisierte Version im Download-Bereich von [www.oelfv.at](http://www.oelfv.at) verfügbar!

E1	<b>Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch</b> Datum: 8-stellig, TT.MM.JJJJ oder JJJJ.MM.TT; Uhrzeit: 4-stellig, hh:mm; Trennzeichen bzw. Nichtverwendung von Trennzeichen ohne Bewertung; Formatfehler von Datum bzw. Uhrzeit jeweils nur einmal bewerten	je -1 max. -2
E2	<b>Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit fehlt oder falsch</b> Tatsächliches Datum oder tatsächliche Uhrzeit nicht verwendet; Systematische falsche Angaben (z.B. falsche Stunde) nur einmal bewerten; Eintragung der Uhrzeit vor Übermittlung von „Sprechwunsch“ bzw. „Alarmierungsauftrag“ an Florian LFK über Digitalfunk sowie vor Funkgespräch ist falsch; Uhrzeit „Erst-Alarmierung“, „übernommen (F5)“ bzw. „Ende“ nicht oder falsch von WAS übernommen; Abweichende Uhrzeiten zwischen Einsatzformular und Protokoll (z.B. „Ankunft Einsatzort“, Alarmierung einer ALST); Protokolleinträge können die selbe Uhrzeit aufweisen; Uhrzeit muss in der ersten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen	je -1
E3	<b>Einsatzformular: Feuerwehr, WAS-Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch</b> Name der eigenen Feuerwehr fehlt oder falsch; Name der Feuerwehr ist mit dem Alarmplan abzugleichen WAS-Einsatznummer fehlt oder falsch; Anrufertelefonnummer fehlt oder falsch; Einsatzgrund fehlt oder falsch; Verwendung des Einsatzstichworts anstelle oder zusätzlich zur genaueren Angabe des Einsatzgrundes ist falsch	je -2 max. -8
E4	<b>Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch</b> Vorname fehlt oder falsch; Nachname fehlt oder falsch; Adresse/Ort (Straße, Hausnummer, Straßenummer, km-Angabe, Kreuzung) fehlt oder falsch; Vollständiger Name der Gemeinde (z.B. Zell an der Pram) fehlt oder falsch; Name der Gemeinde ist mit dem Alarmplan abzugleichen	je -2 max. -8

E5	<p><b>Einsatzformular: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch</b></p> <p>Name der Feuerwehr fehlt;  Andere Feuerwehr als im eigenen Alarmplan angegebenen alarmiert;  Fahrzeug oder Gerät fehlt oder falsch;  Fahrzeuge sind gegebenenfalls ein zweites Mal zu alarmieren, auch wenn der Bewerber bereits mit diesem ausgefahren ist oder dieses bereits mit einer ALST alarmiert wurde;  Markierung einer ALST falsch bzw. Uhrzeit einer ALST fehlt oder falsch;  Fehlt nur die Markierung der ALST2 bei FKAE Gold und die Uhrzeit wurde angegeben, siehe E7</p>	je -4
E6	<p><b>Einsatzformular: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch</b></p> <p>Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet;  Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ ist falsch;  Folgefehler-Regel mit E14 und F10 beachten!</p>	je -2
E7	<p><b>Einsatzformular: Markierung „Alarmierung durch“, Markierung ALST oder Markierung Verständigungsleiste fehlt oder falsch</b></p> <p>Markierung bei „Alarmierung durch“ fehlt oder falsch;  Markierung der ALST2 bei FKAE Gold fehlt, Angabe der Uhrzeit alleine ist nicht ausreichend, siehe auch E5;  Markierung in Verständigungsleiste bzw. Eintragung unter „Sonstiges“ fehlt oder falsch;  Eintrag unter „Sonstiges“ anstelle Markierung in Verständigungsleiste ist ebenfalls möglich, z.B. Bürgermeister anstelle von Gemeinde</p>	je -2
E8	<p><b>Einsatzformular: Fahrzeug oder Mannschaftsstärke fehlt oder falsch</b></p> <p>Eigenes Fahrzeug fehlt oder falsch;  Zahl 1 vor taktischer Bezeichnung des eigenen Fahrzeugs unter „Geräte- und Fahrzeuge“ nicht nötig, da es sich um ein Bestimmtes handelt, z.B. TLF;  Fahrzeug bei „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ fehlt oder falsch;  Fahrzeuge werden nicht unter „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ eingetragen, sondern z.B. bei „weitere eingesetzte Geräte“, wie ein fehlendes Fahrzeug mit -2 zu bewerten;  Anzahl der Fahrzeuge unter „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ ist immer anzugeben, z.B. 1 KLF;  Zusammenfassung ist ausreichend, z.B. 2 TLF statt 1 TLF 2000, 1 TLF 4000;  Bei zweifacher Alarmierung eines bestimmten Fahrzeugs (siehe auch E5) kann dieses ein- oder zweimal gezählt werden;  Pro Feuerwehr in ALST1 rückt ein Einsatzfahrzeug aus;  Werden alle Einsatzfahrzeuge aller Feuerwehren in ALST1 angegeben, ist dies ebenfalls als richtig zu bewerten;  Alle Einsatzfahrzeuge aus ALST2 rücken aus (FKAE Gold);  Mannschaftsstärke („eigene Feuerwehr“ oder „alle Feuerwehren“) fehlt oder falsch</p>	je -2 max. -8
E9	<p><b>Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch</b></p> <p>Nachname fehlt oder falsch;  Dienstgrad fehlt oder falsch</p>	je -1 max. -2

E10	<b>Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch</b> Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch; Abgleich des Dienstgrades mit Alarmplan (Kommandant, Kommandant-Stellvertreter) bzw. auf Plausibilität (Achtung bei Statutarstädten: BI, OBI, HBI, ABI, BR, OBR)	je -1 max. -2
E11	<b>Protokoll: „erledigt Zeichen“ fehlt oder falsch</b> Kurzzeichen ist zu verwenden, nur z.B. Häkchen ist falsch; Eintragung des Kurzzeichens vor Beendigung eines Funkgespräches ist falsch; Kurzzeichen muss in der letzten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen	je -1 max. -3
E12	<b>Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen oder Telefonaten fehlt oder falsch</b> Funkrufname der Gegenstelle fehlt oder falsch; Telefonnummer fehlt oder falsch; Telefonnummer muss bei Entnahme aus dem Alarmplan auch die Durchwahl enthalten; Notrufnummern müssen verwendet werden (Polizei: 133, Rettung: 144, Gasversorger: 128); Telefonnummern aus eigenem Alarmplan verwenden, fehlende Telefonnummer können aus aufliegendem Alarmplan übernommen werden; Angabe der Telefonnummer ist ausreichend, „... telefonisch verständigt ...“ ist nicht zwingend notwendig	je -2
E13	<b>Protokoll: Wort „von“ oder „an“ fehlt oder falsch</b>	je -1
E14	<b>Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch</b> Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ ist falsch; Folgefehler-Regel mit E6 und F10 beachten!	je -2
E15	<b>Protokoll: Vollständiger Eintrag oder wesentlicher Teil fehlt oder falsch</b> Vollständiger Eintrag im Protokoll fehlt oder falsch; Zusätzliche, nicht benötigte Protokolleinträge sind ebenfalls als falsch zu bewerten, eine Aufspaltung z.B. der Tätigkeiten in einzelne Einträge ist jedoch zulässig  Wesentlicher Teil eines Protokolleintrages fehlt oder falsch, z.B. Fahrzeug, Gerät, ALST, Verständigung, Teil der Schadenslage, besondere Gefahr, Vorkommnis oder Tätigkeit (Übergreifen verhindert? Was wurde gelöscht? Womit wurden die Tätigkeiten durchgeführt? Verletzte? Wasserentnahmestelle?); Auswendig gelernte Einträge sind wie das Fehlen eines wesentlichen Teils eines Protokolleintrages zu bewerten, z.B. Protokollierung von Teilen der vom eigenen Einsatzfahrzeug durchgegebenen Schadenslage bzw. des Befehls vom Einsatzleiter vor Eingang des Funkgespräches bei FKAE Gold; Lagemeldung an LWZ muss bei FKAE Gold nach Eintreffen der zweiten Schadenslage telefonisch durchgeführt werden, zwei Lagemeldungen sind ebenfalls zulässig	je -6  je -2 insgesa mt max. - 12

E16	<b>Falsche Abkürzung verwendet</b> Abkürzungen nur entsprechend ÖNORM, dem Maß- und Eichgesetz, dem Österreichischen Wörterbuch, dem Duden, dem Fachschriftenheft 10 und den Bewerbungsunterlagen sind zulässig; Weitere Abkürzungen, speziell u., v., a. und dergleichen, sind falsch; Bewertung von taktischen Bezeichnungen für Fahrzeug siehe E6, E15 und F5; Folgefehler-Regel beachten!	je -1 max. -3
E17	<b>Schrift schwer lesbar</b> Formular kann vom Bewerber selbst nicht oder nur schwer gelesen werden	-2
F1	<b>AFM fehlt vollständig</b> „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5) wird nicht übermittelt und in weiterer Folge kommt es zu keinem Funkgespräch; Funkgespräch wird entsprechend Funkordnung für Analogfunk durch Teilnehmer mit Anruf eröffnet, es erfolgt keine Antwort durch den Bewerber	-12
F2	<b>AFM nicht gefunkt</b> „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5) übermittelt, das anschließende Funkgespräch wird aber nicht durchgegeben; Fehlen Teil bei der Durchgabe der AFM, siehe F3 und F4	-8
F3	<b>AFM: „Ausfahrtmeldung“ fehlt oder falsch</b> Wort „Ausfahrtmeldung“ fehlt oder falsch verwendet;	-3
F4	<b>AFM: Feuerwehr oder Einsatzgrund fehlt oder falsch</b> Name der eigenen Feuerwehr fehlt oder falsch; Einsatzgrund fehlt oder falsch; Folgefehler-Regel mit E3 beachten!	je -2
F5	<b>AA fehlt vollständig</b> „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6) wird nicht übermittelt und in weiterer Folge kommt es zu keinem Funkgespräch Funkgespräch wird entsprechend Funkordnung für Analogfunk durch Teilnehmer mit Anruf eröffnet, es erfolgt keine Antwort durch den Bewerber	je -16
F6	<b>AA nicht gefunkt</b> „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6) übermittelt, das anschließende Funkgespräch wird aber nicht durchgegeben; Fehlen Teil bei der Durchgabe des AA, siehe F7, F8 und F9	je -12
F7	<b>AA: „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch</b> Wort „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch verwendet	je -3
F8	<b>AA: Einsatzgrund fehlt oder falsch</b> Folgefehler-Regel mit E3 beachten!	je -2
F9	<b>AA: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch</b> Fahrzeug, Gerät oder ALST bei Funkgespräch fehlt oder falsch; Folgefehler-Regel mit E5 beachten!	je -4
F10	<b>AA: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch</b> Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ ist falsch; Folgefehler-Regel mit E6 und E14 beachten!	je -2
F11	<b>Rückmeldung oder Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug nicht durchgegeben</b>	je -4

F12	<b>Rückmeldung: Teile fehlen oder falsch (nur FKAE Gold)</b> Angabe des Alarmierungsauftrags und beider Verständigungen nötig	je -1
F13	<b>Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug: Wesentlicher Teil fehlt oder falsch</b>	je -2
F14	<b>Falschen Funkrufname verwendet</b> Eigener Funkrufname oder von Gegenstelle falsch; Wird für den eigenen Funkrufnamen mehrmals derselbe falsche Funkrufname verwendet, ist dies nur einmal zu bewerten; Wird für eine Gegenstelle mehrmals derselbe falsche Funkrufname verwendet, ist dies nur einmal zu bewerten; Verwendung eines verkürzten Funkrufnamens ist zu lässig, z.B. „Tank Zell“ anstelle von „Tank Zell an der Pram“; Funkrufname des Bewerbers bei FKAE Bronze und FKAE Silber bzw. Funkrufname des eigenen, ausgefahrenen Einsatzfahrzeugs bei FKAE Gold muss mit der Angabe des Bewerbers auf der Checkliste übereinstimmen, zur taktischen Bezeichnung des Fahrzeugs unter „Geräte- und Fahrzeuge“ und zum Alarmplan passen; Feuerwehr-Station kann verwendet werden, wenn die eigene Feuerwehr keine Florian-Station hat (nur FKAE Gold)	je -4
F15	<b>Eingespielten Funkverkehr nicht oder falsch verwendet</b> Verwendung von eingespieltem Funkverkehr bei erstem Funkgespräch mit einer Gegenstelle ist falsch; Eingespielter Funkverkehr bei Rückmeldung ist zu verwenden (nur FKAE Gold)	je -3
F16	<b>Verstoß gegen die Funkordnung</b> „zwei“ anstelle „zwo“; „ich korrigiere“ anstelle „ich berichtige“; „ich berichtige“ wird mehr als einmal pro Funkgespräch oder nicht verwendet; „Hier ...“, „... von ...“ nicht oder falsch verwendet; Anruf bzw. Anrufantwort von Funkgespräch fehlerhaft; Sprechpausen sind bei AFM, AA und Rückmeldung aufgrund der Kürze der Funkgespräche nicht zulässig; Fehler ist nachvollziehbar zu protokollieren!	je -2
V1	<b>Inbetriebnahme Funkgerät</b> Funkgerät nicht eingeschaltet Funkgerät erst nach Start der Zeitnehmung eingeschaltet oder während der Aufgabe ausgeschaltet	-10 -5
V2	<b>Fehlbedienung Funkgerät</b> Funkgerät nicht verwendet Sprechtaste nicht gedrückt, aber Funkgerät in Hand gehalten	je -10 je -5
V3	<b>Lautstärke nicht eingestellt</b> Lautstärke wird bei Inbetriebnahme des Funkgerätes nicht eingestellt	-2
V4	<b>Falsche Wahl der Sprechgruppe</b> Hauptgruppe des eigenen Bezirks ist standardmäßig einzustellen und zu verwenden	-8
V5	<b>Statusmeldungen nicht oder falsch abgesetzt</b> Statusmeldung „Ausfahrt“ nicht oder zum falschen Zeitpunkt abgesetzt; Statusmeldung „Am Einsatzort“ nicht oder zum falschen Zeitpunkt abgesetzt; „Sprechwunsch“ an Florian LFK falsch abgesetzt; „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK falsch abgesetzt	je -4

V6	<b>Fehlbedienung WAS</b> WAS-Simulator nicht oder zum falschen Zeitpunkt betätigt; Falsche Taste am WAS-Simulator gedrückt (Fehlerton); WAS-Simulator muss unmittelbar nach Start der Zeitnehmung betätigt werden; WAS-Simulator muss vor Ausfüllen der Uhrzeit „Einsatzende“ betätigt werden; Abfragen der Uhrzeiten durch Bewerber nach Herstellung der Einsatzbereitschaft mittels F4-Taste ist als falsch zu bewerten	je -2 max. -8
A1	<b>Alarmplan veraltet oder nicht vollständig</b> Eine oder mehrere der folgenden Seiten fehlen: Deckblatt, Feuerwehrblatt, Sonderkräfte, Feuerwehrfremde Hilfskräfte; Alarmplan ist älter als 5 Jahre; Genehmigungsdatum bzw. Unterschrift fehlt; Fehlende Stempel am Alarmplan werden nicht bewertet	je -3 max. -9
A2	<b>Alarmplan nicht vollständig</b> Eine oder mehrere der folgenden Seiten fehlen: Brand groß, Brand klein, Technischer Einsatz groß, Technischer Einsatz klein, VU mit eingeklemmter Person, VU Aufräumarbeiten; Bewertung erfolgt immer bei Fehlen und auch wenn die konkrete Seite zur Lösung des Beispiels nicht gebraucht wurde; Eine oder mehrere Seiten sind nicht vollständig ausgefüllt, z.B. fehlende Angabe von Fahrzeugen bei Feuerwehren	-8
A3	<b>Alarmplan für falsches Einsatzstichwort verwendet</b>	-8
A4	<b>Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet</b> Die Aufgabe ist gemäß der Reihenfolge am WAS-Simulator abzuarbeiten; Die Reihenfolge der Abarbeitung der Aufgaben auf einer einzelnen Seite des WAS-Simulators ist unerheblich, z.B. Reihenfolge der beiden telefonischen Verständigungen bei FKAE Gold	-4
A5	<b>Gesamtes Formular ausgefüllt bevor gefunkt wurde oder umgekehrt</b>	-25

**Achtung:**

Gegebenenfalls aktualisierte Version im Download-Bereich von [www.oelfv.at](http://www.oelfv.at) verfügbar!



Ö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
**SCHULE**

# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 4. PRÜFUNGSDISZIPLIN FUNKER IN DER EINSATZLEITSTELLE

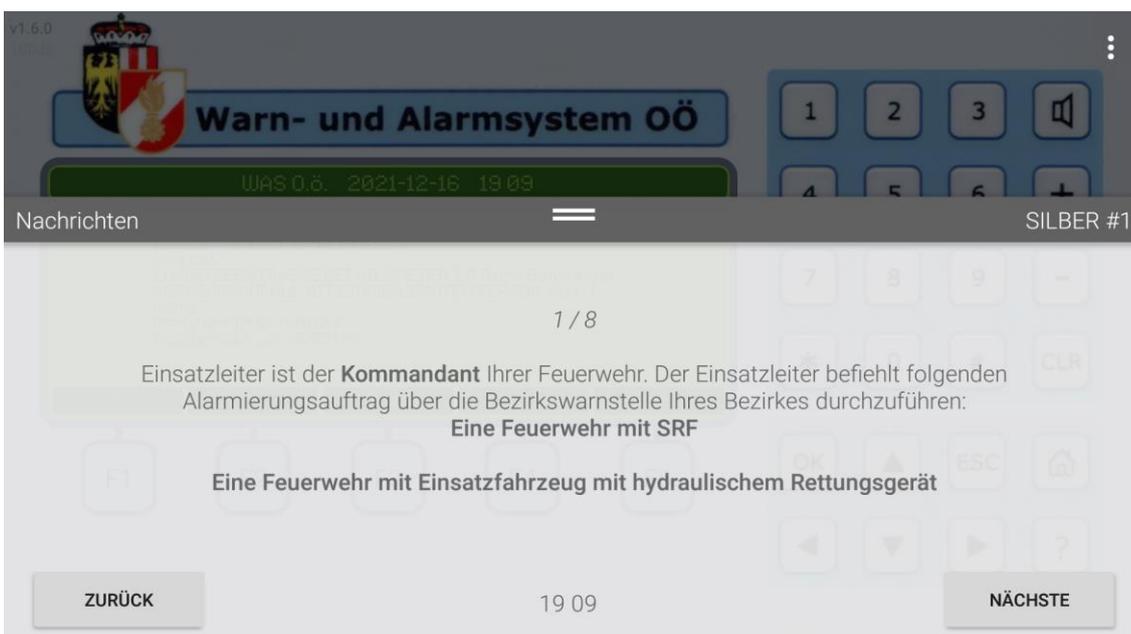
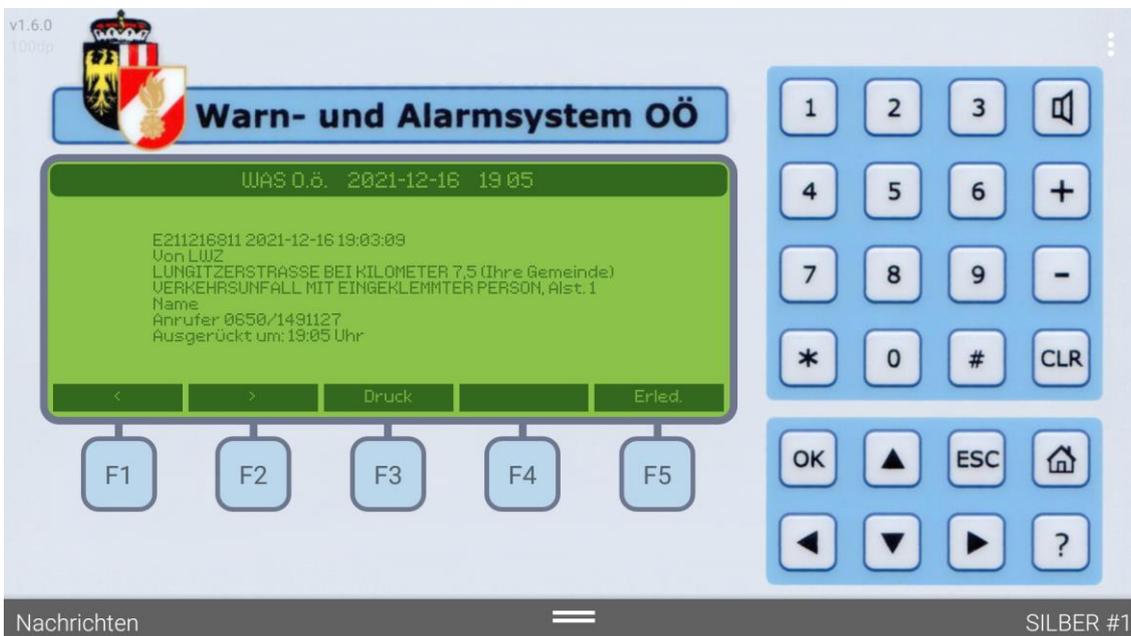
### MUSTERBEISPIEL

# Bsp. 1

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 4. Prüfungsdisziplin Funker in der Einsatzleitstelle

#### Angaben WAS-Simulator



v1.6.0  
Warn- und Alarmsystem OÖ  
WAS 0.5 2021-12-16 19:10

Nachrichten SILBER #1

2 / 8

Verständigen Sie telefonisch:  
**BFK**

F1 F2 F3 F4 F5

ZURÜCK 19:10 NÄCHSTE

v1.6.0  
Warn- und Alarmsystem OÖ  
WAS 0.5 2021-12-16 19:12

Nachrichten SILBER #1

3 / 8

Der Einsatzleiter hat bei der Erkundung folgende Schadenslage festgestellt:  
**VU mit 2 eingeklemmten Personen, PKW ist in Bach gestürzt**

Besondere Gefahr besteht durch die Verunreinigung eines Bachs mit Treibstoff.

F1 F2 F3 F4 F5

ZURÜCK 19:12 NÄCHSTE

v1.6.0  
Warn- und Alarmsystem OÖ  
WAS 0.5 2021-12-16 19:14

Nachrichten SILBER #1

4 / 8

Am Einsatzort hat sich folgender Vorfall ereignet:  
**Verletzte Person wird von Rettung abtransportiert.**

F1 F2 F3 F4 F5

ZURÜCK 19:14 NÄCHSTE

v1.6.0

 **Warn- und Alarmsystem OÖ**

WAS 0.5 2021-12-16 19 15

Nachrichten SILBER #1

5 / 8

Folgende telefonische Verständigung ist durchzuführen:  
**Straßenmeisterei**

ZURÜCK 19 15 NÄCHSTE

v1.6.0

 **Warn- und Alarmsystem OÖ**

WAS 0.5 2021-12-16 19 17

Nachrichten SILBER #1

6 / 8

Geben Sie folgendes Funkgespräch an das von Ihnen alarmierte **SRF** durch:  
**Die Anfahrt zum Einsatzort ist nur von Süden möglich, die Zufahrt von Norden ist wegen einer Baustelle gesperrt.**

ZURÜCK 19 17 NÄCHSTE

v1.6.0

 **Warn- und Alarmsystem OÖ**

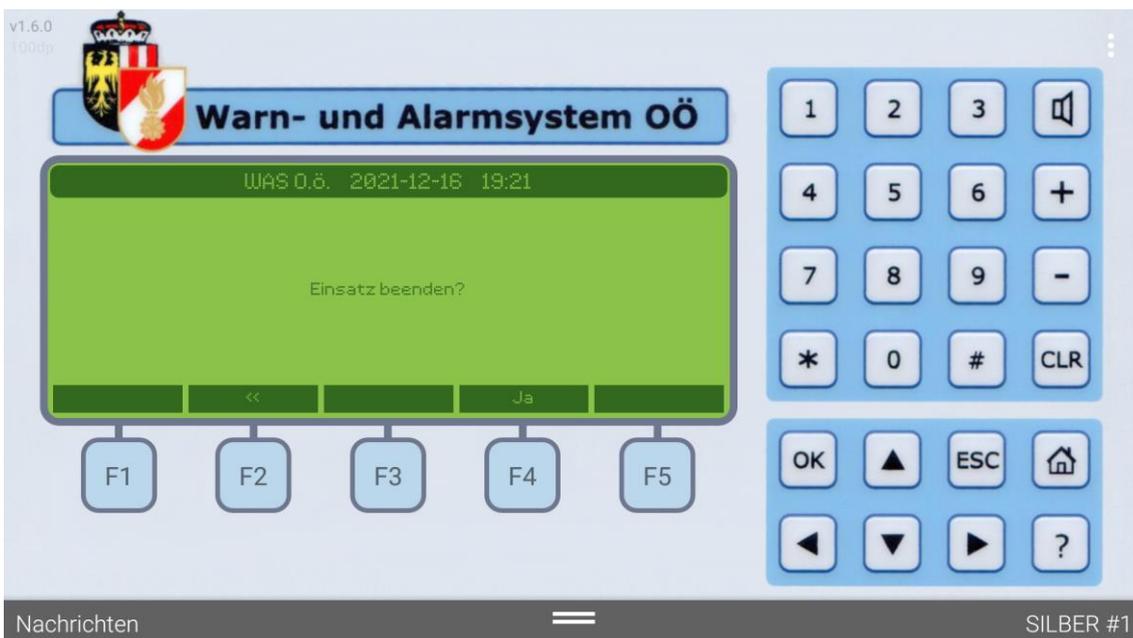
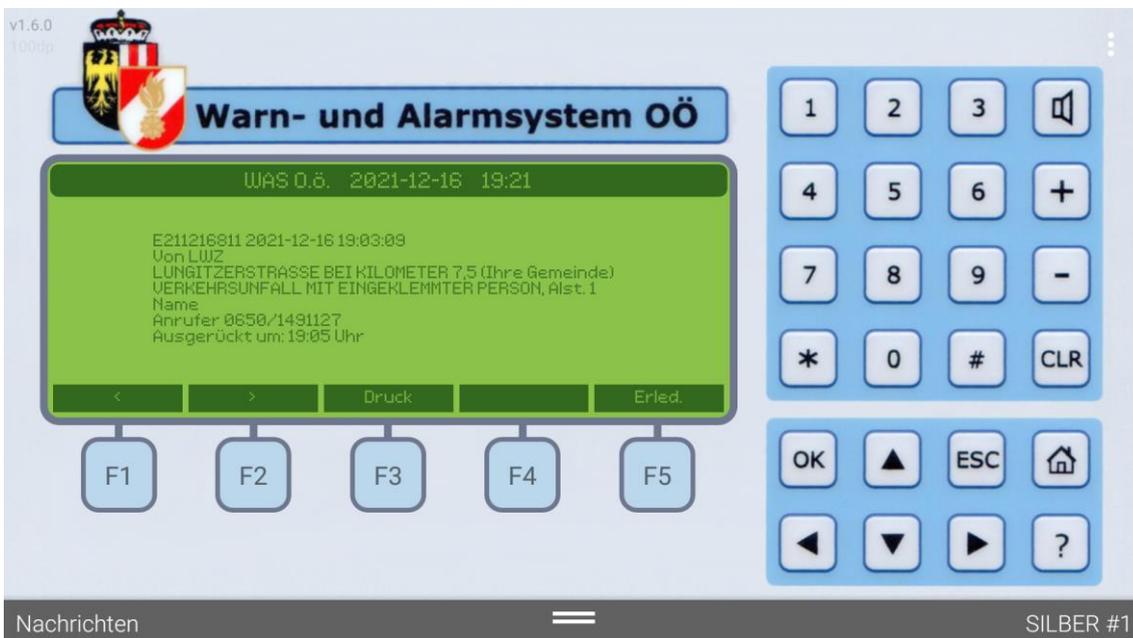
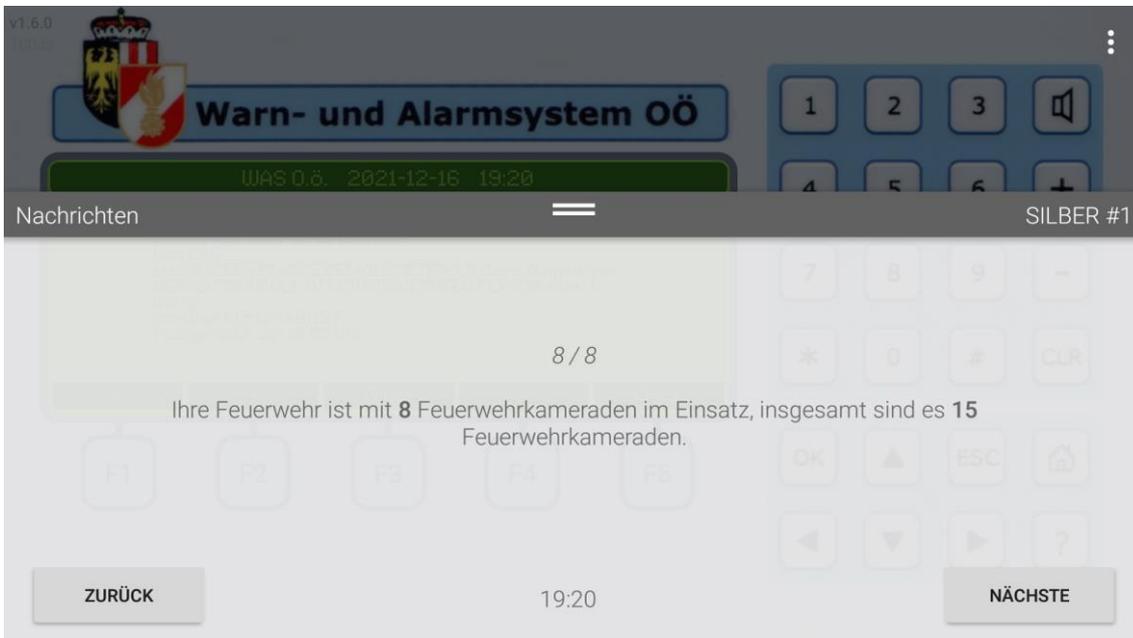
WAS 0.5 2021-12-16 19 19

Nachrichten SILBER #1

7 / 8

Folgende Tätigkeiten wurden von den Einsatzkräften durchgeführt:  
**Eingeklemmte Person wurde mittels hydraulischem Rettungsgerät gerettet.**  
**Die Seilwinde des Einsatzfahrzeugs wurde bei Arbeiten schwer beschädigt.**

ZURÜCK 19 19 NÄCHSTE





Uhrzeit	von - an / Inhalt <b>Einsatzprotokoll</b>	erledigt Zeichen
19:06	an Florian LFK:	
	Ausfahrtsmeldung durchgegeben	T.P.
19:07	Eintreffen am Einsatzort	T.P.
19:09	an Florian LFK:	
	Alarmierungsauftrag für Feuerwehr Steyr mit SRF	
	und Feuerwehr Wolfern mit LFB	T.P.
19:10	BFK (0664/1354011) verständigt	T.P.
19:12	Schadenslage:	
	VU mit 2 eingeklemmten Personen, PKW ist in Bach gestürzt	
	Besondere Gefahr besteht durch die Verunreinigung	
	eines Bachs mit Treibstoff.	T.P.
19:13	Lagemeldung an LWZ (0732/770122) durchgegeben	T.P.
19:14	Verletzte Person wird von Rettung abtransportiert.	T.P.
19:15	Straßenmeisterei (07252/52547-0) verständigt	T.P.
19:17	an Rüst Steyr:	
	Befehl: Die Anfahrt zum Einsatzort ist nur von Süden möglich, die	
	Zufahrt von Norden ist wegen einer Baustelle gesperrt.	T.P.
19:19	Eingeklemmte Person wurde mittels hydraulischem Rettungsgerät gerettet.	
	Die Seilwinde des Einsatzfahrzeugs wurde bei Arbeiten schwer beschädigt.	T.P.

# FEUERWEHRALARMPLAN

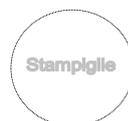
## Pflichtbereich

	Name	Kontakt		
		Telefon Privat	Mobil	Fax
		Telefon Firma	E - Mail	
Pflichtbereichs-Kdt.		07252/38209 07252/38001-21	0676/5806001	07252/38001-33
Bürgermeister	Johannes Kampenhuber	07252/38290 07252/38001-20	0676/5501234	
AFKDT	BR Heinz Huber	07259/5261	0650/9909232 afk.steyr-land@se.oelfv.at	
BFKDT	OBR Wolfgang Mayr	07259/5616 0732/6929-28912	0664/1354011 bfk@se.oelfv.at	07259/5616
LFKDO OÖ	Landeswarnzentrale OÖ	0732/770122-0		0732/770122-90 lwz@oelfv.at
Bezirkswarnstelle		07254/8222	0664/4540858	07254/7447
Arzt	Dr. Johannes Strauß	07252/38440		
Polizei		Notruf: 133		
Rettung		Notruf: 144		
Bezirkshauptmannschaft		07252/52361-0		07252/52361-399 bh-se.post@ooe.gv.at
Rufbereitschaft BH				
Bahn				
Bahn				
Kehrdienst				
Tierarzt	Dr. Leopold Pfeil	07252/45456		
Abschleppdienst	Fa. Prinz	07252/38338	0664/3111164	07252/38338-4
Strassenmeisterei		07252/52547-0	0664/6007244345 stm-sr.post@ooe.gv.at	0732/7720-218924
Rauchfangkehrer	Kurt Haidenthaler	07252/53212	office@haidenthaler.com	07252/45409
Stromversorgung	Energie AG	05/9000-3111		
Stromversorgung				
Wasserversorgung	Gemeinde Dietach	07252/38001-0	0676/6923625	
Gasversorgung	OÖ. Ferngas	Notruf: 128		
Gasversorgung				



Datum

Unterschrift Bürgermeister



Datum

Unterschrift Pflichtbereichskommandant

# Bsp. 1

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 4. Prüfungsdisziplin Funker in der Einsatzleitstelle

Lösung – Gespräche:

#### **Sprechwunsch – Statustaste 5**

Hier Florian LFK – Pumpe Dietach – kommen.

**Hier Pumpe Dietach – Ausfahrtsmeldung: Feuerwehr Dietach fährt zum Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person aus – kommen.**

Hier Florian LFK – verstanden – Ende.

---

#### **Sprechwunsch Alarmierungsauftrag – Statustaste 6**

Hier Florian LFK – Pumpe Dietach – Alarmierungsauftrag – kommen.

**Hier Pumpe Dietach – Alarmierungsauftrag für Feuerwehr Steyr mit SRF und Feuerwehr Wolfers mit LFB zum Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person – kommen.**

Hier Florian LFK – verstanden – Ende.

---

#### **Rüst Steyr von Pumpe Dietach – kommen.**

Hier Rüst Steyr – kommen.

**Hier Pumpe Dietach – Befehl: Die Anfahrt zum Einsatzort ist nur von Süden möglich, die Zufahrt von Norden ist wegen einer Baustelle gesperrt – kommen.**

Hier Rüst Steyr – verstanden – Ende.



# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 5. PRÜFUNGSDISZIPLIN PRAKTISCHES ARBEITEN MIT DER WASSERKARTE

## **Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber**

### **5. Prüfungsdisziplin Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte**

#### **5.1 Beschreibung**

Zur Lösung dieser Aufgabe muss sich der Teilnehmer ein Beispiel, einen Alarmplan und eine Wasserkarte ziehen und anhand der Wasserkarte drei verschiedene Wasserentnahmestellen so zusammenstellen, dass er mindestens auf eine geforderte Wassermenge kommt. Am Beispielblatt werden die Wasserentnahmestellen mit ihrer Bezeichnung gem. TRVB und Nummer sowie die taktischen Bezeichnungen der gewählten Fahrzeuge eingetragen. Zu verwenden sind dabei die Pumpenfahrzeuge der Alarmstufe 3 ‚Brand Groß‘. Im Einsatzprotokoll werden alle durchzuführenden Funkgespräche eingetragen, der erste Funkspruch wird durchgegeben.

Die gelb markierten Wasserentnahmestellen sind bereits in Verwendung und können nicht nochmals verwendet werden. Die Einsatzleitstelle ist im Kommandofahrzeug der Alarmstufe 1 des Alarmplanes ‚Brand Groß‘ eingerichtet.

Im Einsatzprotokoll ist die alarmierende Stelle lt. Angabeblatt zu kennzeichnen, z.B. Kreuz bei LWZ und LFK - siehe Lösungsbeispiel.

#### **5.2 Durchführung**

Der Teilnehmer zieht auf Anweisung des Bewerbers ein Beispiel, einen Alarmplan und eine Wasserkarte und nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz ein. Die Funkgeräte sind bei der Leistungsprüfung standardmäßig auf die Sprechgruppe ‚VERA OÖE 10‘ eingestellt. Im Zuge der Inbetriebnahme ist vom Teilnehmer die Hauptsprechgruppe seines eigenen Bezirkes einzustellen, und die Lautstärke ist zwischen sechs und zehn zu wählen. Die Tastensperre kann aktiviert werden. Die Handmikrophone werden für die Prüfung deaktiviert, die Sprechaste ist daher tatsächlich zu drücken. Auf das Kommando ‚Beginnen‘ fängt der Teilnehmer mit der Aufgabe an. Es müssen die Wasserentnahmestellen den Pumpenfahrzeugen mit ihren taktischen Bezeichnungen so zugeordnet werden, dass die erforderliche Wassermenge erreicht wird. Ist bei einer Wasserentnahmestelle keine Angabe der Fördermenge, sondern nur eine Angabe des Volumens oder Volumen und Zulauf (z.B. Löschwasserbehälter, ...), so ist mit einer Förderleistung von 1200 l/min zu rechnen. Anschließend werden alle drei Funksprüche protokolliert, jedoch nur der erste Funkspruch wird (mit dem Standardfunkgespräch gem. gültiger Funkordnung) tatsächlich durchgegeben. Ein Bewerter wird sich als Gegenstelle melden.

Die Disziplin endet mit der Meldung ‚Fertig‘ vom Teilnehmer.

Im Buch wird nur ein Beispiel exemplarisch mit Lösung dargestellt, da sich durch das Ziehen von einem Beispielblatt, einem Alarmplan und einer Wasserkarte sehr viele Möglichkeiten ergeben. Die gesamten Angaben (Beispielblätter, Alarmpläne und Wasserkarten) sind auf der Homepage des OÖLFV im Downloadbereich (<http://www.oelfv.at>) zu finden.

**Zur Bewältigung der Aufgabe stehen dem Teilnehmer 10 Minuten zur Verfügung.**

# 5. Praktische Arbeiten mit der Wasserkarte

Aufgabe	Zimmer	Wasserkarte

ETIKETTE Start-Nr.

Familienname & Vorname

Feuerwehr

BR	EF	FR	GM	GR	KI	LL	PE	RI	RO	SD	SE	UU	VB	WL
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

**Wasserkarte**

W1	Falsche/unvollständige Bezeichnung der Wasserentnahmestelle	je 4	
W2	Falsche ID Nr.	je 4	
W3	Falsche Wassermenge der Wasserentnahmestelle	je 2	
W4	Geforderte Wassermenge nicht erreicht	4	
W5	Falsches Fahrzeug bzw. Feuerwehr	je 2	
W6	Dieselbe Wasserentnahmestelle mehrmals verwendet	4	
W7	Falscher Alarmplan (Technischer Einsatz)	10	
W8	Fehlende Wasserentnahmestelle	je 6	

**Einsatzprotokoll:**

E1	Wasserentnahmestelle fehlt im Protokoll	je 4	
E2	Einsatzprotokoll unleserlich (vom Teilnehmer selbst schwer lesbar)	2	
E3	Falsches Format von Datum / Uhrzeit	je 1	
E4	Datum / Uhrzeit / Erledigtzeichen fehlt oder falsch bzw. vor Funkspruch eingetragen	je 2	
E5	Eintrag, Adressteil oder Einsatzgrund der fehlt oder falsch ist	je 2	
E6	Funkrufname fehlt oder falsch	je 4	
E7	Name der Feuerwehr fehlt oder falsch	3	
E8	Dienstgrad oder Bearbeiter fehlt oder im Feld „Bearbeiter“ nur eine Unterschrift	je 2	
E9	Kompletter Eintrag fehlt im Protokoll	je 6	

**Funkgespräch:**

F1	Funkgerät nicht eingeschaltet / Sprechaste nicht gedrückt / Gespräch nicht übermittelt	10	
F2	Funkgerät zu spät eingeschaltet	5	
F3	Wasserentnahmestelle wurde nicht durchgegeben	4	
F4	Unsicherheit bei der Inbetriebnahme	2	
F5	Wasserentnahmestelle oder Feuerwehr stimmen bei Funkspruchdurchgabe nicht mit der Angabe bzw. Protokollierung überein	4	
F6	Abstand bzw. Haltung vom Mikrofon falsch	2	
F7	Falsche(r) Sprechgruppe, Funkrufname, Fahrzeug oder Einsatzleitstelle	je 4	
F8	Fehler Eingespieltes/Aufbau-Funkgespräch bzw. fehlender ‚Befehl vom Einsatzleiter‘	2	
F9	Verstoß gegen die Funkordnung	je 2	
F10	Während des FU-Gespräches Sprechaste losgelassen	je 1	

<b>Fehlerpunkte gesamt</b>				
<b>Wertungspunkte gesamt = Punktemaximum 50 minus Fehlerpunkte</b>				
<b>Vorgabezeit: 10 Minuten - Benötigte Zeit:</b>	<b>min.</b>	<b>sec.</b>		
Hauptbewerter	Bewerter	Kontrolle Station	Kontrolle B	EDV

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung **Silber**

### 5. Prüfungsdisziplin Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte

#### Beschreibung des Wertungsblattes

##### Wasserkarte

Zu W1	Die Wasserentnahmestelle muss dem Planzeichen entsprechend bezeichnet werden	je 4
Zu W2	Passt die ID Nr. nicht mit der Entnahmestelle zusammen, ist das als Fehler zu werten	je 4
Zu W3	Bei Entnahmestellen bei denen keine max. Entnahmemenge in l/min angegeben ist muss mit 1200 l/min gerechnet werden. Ansonsten gilt die in der Wasserkarte angegebene Menge des Symbols	je 2
Zu W4	Die im Beispiel geforderte Wassermenge wurde mit drei Entnahmestellen nicht erreicht	4
Zu W5	Das im Beispiel eingetragene Fahrzeug bzw. Funkrufname oder die Feuerwehr stimmen nicht mit dem Alarmplan über ein	je 2
Zu W6	Dieselbe Wasserentnahmestelle wurde mehrmals verwendet	4
Zu W7	Es wurde der Alarmplan Technischer Einsatz oder die falsche Alarmstufe verwendet	10
Zu W8	Es wurden nur zwei bzw. nur eine Entnahmestelle aufgeführt	je 6

## Einsatzprotokoll

Zu E1	Die im Beispiel angeführten Wasserentnahmestellen müssen mit dem Protokoll und der Angabe bezüglich Bezeichnung und ID übereinstimmen. Jede Entnahmestelle, die im Beispiel nicht aufgeführt wurde, ist als fehlend oder falsch zu betrachten. Das Funkrufzeichen des Fahrzeuges muss ebenfalls mit dem Beispiel übereinstimmen. Wird ein Fehler vom Beispiel auf das Einsatzprotokoll und ggf. das Funkgespräch fortführend falsch übertragen gilt dies als Folgefehler und wird nur bei den Wasserkartenfehlern bewertet.	je 4
Zu E2	Einsatzprotokoll wurde unleserlich geschrieben und ist vom Teilnehmer selbst schwer lesbar	2
Zu E3	Je Datum oder Uhrzeit das im falschen Format geschrieben wurde	je 1
Zu E4	Datum oder Uhrzeit oder Erledigtzeichen falsch/fehlt zur Gänze bzw. nicht der Prüfungstag oder Echtzeit (Stundenfehler) oder wurden vor dem Funkgespräch eingetragen (gilt nicht für "falsches Format" siehe dazu E3)	je 2
Zu E5	Jeweils fehlender Adressteil / fehlender oder falscher Einsatzgrund / fehlender oder falscher Eintrag / fehlender oder falscher Alarmtext / fehlende oder falsche Einsatznummer / fehlende oder falsche Anrufertelefonnummer / Kreuz bei LWZ, LFK fehlt / oder Eintrag der bei dieser Station nicht gemacht wird, wie z.B. Mannschaftsstärke eingetragen usw. / „Befehl von Einsatzleiter“ fehlt im Einsatzprotokoll / von, an fehlt / „Einsatzstelle“ oder „Einsatzort“ oder „EO“ fehlt / „Zubringerleitung“ fehlt	je 2
Zu E6	Funkrufname der eingetragenen FF fehlt bzw. der Funkrufname passt nicht zum Fahrzeug	je 4
Zu E7	Name der Feuerwehr im Protokoll stimmt nicht mit dem Alarmplan über ein	3
Zu E8	Bearbeiter oder Dienstgrad fehlt oder im Feld „Bearbeiter“ nur eine Unterschrift	je 2
Zu E9	Kompletter Eintrag fehlt im Protokoll (z.B.: ein kompletter Funkspruch wurde nicht im Protokoll geschrieben)	je 6

## Funkgespräch

Zu F1	Funkgerät nicht eingeschaltet oder die Sprechaste nicht gedrückt. Gilt auch für nicht übermittelte Funkgespräche aus Zeitmangel.	10
Zu F2	Funkgerät erst nach „Beginnen“ und noch vor dem Versuch der Durchgabe des Funkgespräches eingeschaltet	5
Zu F3	Die Wasserentnahmestelle wurde nicht durchgegeben	4
Zu F4	Unsicherheit bei der Inbetriebnahme	2
Zu F5	Wasserentnahmestelle oder Feuerwehr passt nicht mit dem Beispiel oder dem Aufgabenblatt überein, andere Funkgespräche geführt als gefordert, es wurde nicht der erste protokollierte Funkspruch übermittelt	4
Zu F6	Abstand bzw. Haltung vom Mikrofon falsch	2
Zu F7	Falsche Sprechgruppe (Hauptsprechgruppe Bezirk Teilnehmer), falscher Funkrufname, falsches Fahrzeug, falsche Einsatzleitung, Aufbaufunkgespräch statt eingespieltes Funkgespräch verwendet	je 4
Zu F8	Fehler bei Anruf oder Anrufantwort / „Befehl vom Einsatzleiter“ fehlt	2
Zu F9	Verstoß gegen die Funkordnung	je 2
Zu F10	Sprechaste losgelassen beim Funkgespräch	je 1

# LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

## 5. PRÜFUNGSDISZIPLIN PRAKTISCHES ARBEITEN MIT DER WASSERKARTE

### BEISPIELE

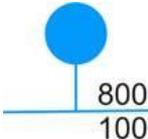
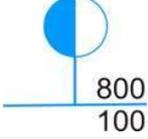
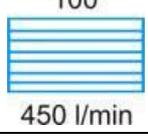
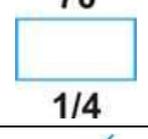
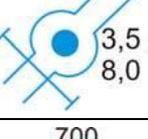
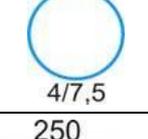
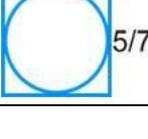
## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung

### Silber

#### 5. Prüfungsdisziplin

#### Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte

#### Symbole der Wasserentnahmestellen gemäß TRVB 121:

	<p><b>Überflurhydrant</b>; Angabe der Nennweite der Leitung (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)</p>
	<p><b>Unterflurhydrant</b>; Angabe der Nennweite der Leitung (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)</p>
	<p><b>Löschteich</b> mit Angabe des Fassungsvermögens in m<sup>3</sup> und des Zuflusses im l/min</p>
	<p><b>Löschwasserbehälter</b>, mit Angabe des Fassungsvermögens in m<sup>3</sup>, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>
	<p><b>Bach mit Stau und vorbereiteter Saugstelle</b>, Angabe der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>
	<p><b>Saugstelle</b> mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>
	<p><b>Brunnen</b> mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>

# Bsp. 1

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 5. Prüfungsdisziplin Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte

Sie sind Funker in der Einsatzleitstelle lt. vorliegendem Alarmplan.

**E230100492 2023-04-14 00:00:00**

**Von LWZ**

**Kirchschlag 23**

**BRAND GEWERBE; INDUSTRIE;**

**Name: Alois Huemer**

**Wohnhausbrand**

**Anrufer 0664/1357890**

#### **Befehl vom Einsatzleiter:**

An der Einsatzstelle werden noch 2800 l/min Wasser benötigt.

Suchen Sie an Hand der Wasserkarte drei ergiebige Wasserentnahmestellen, und schicken Sie die herankommenden Feuerwehren mit dem Befehl, eine Zubringleitung zur Einsatzstelle zu errichten, an die jeweiligen Entnahmestellen.

Wasserentnahmestellen

1. \_\_\_\_\_ l./min \_\_\_\_\_ Fahrzeug \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ l./min \_\_\_\_\_ Fahrzeug \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ l./min \_\_\_\_\_ Fahrzeug \_\_\_\_\_



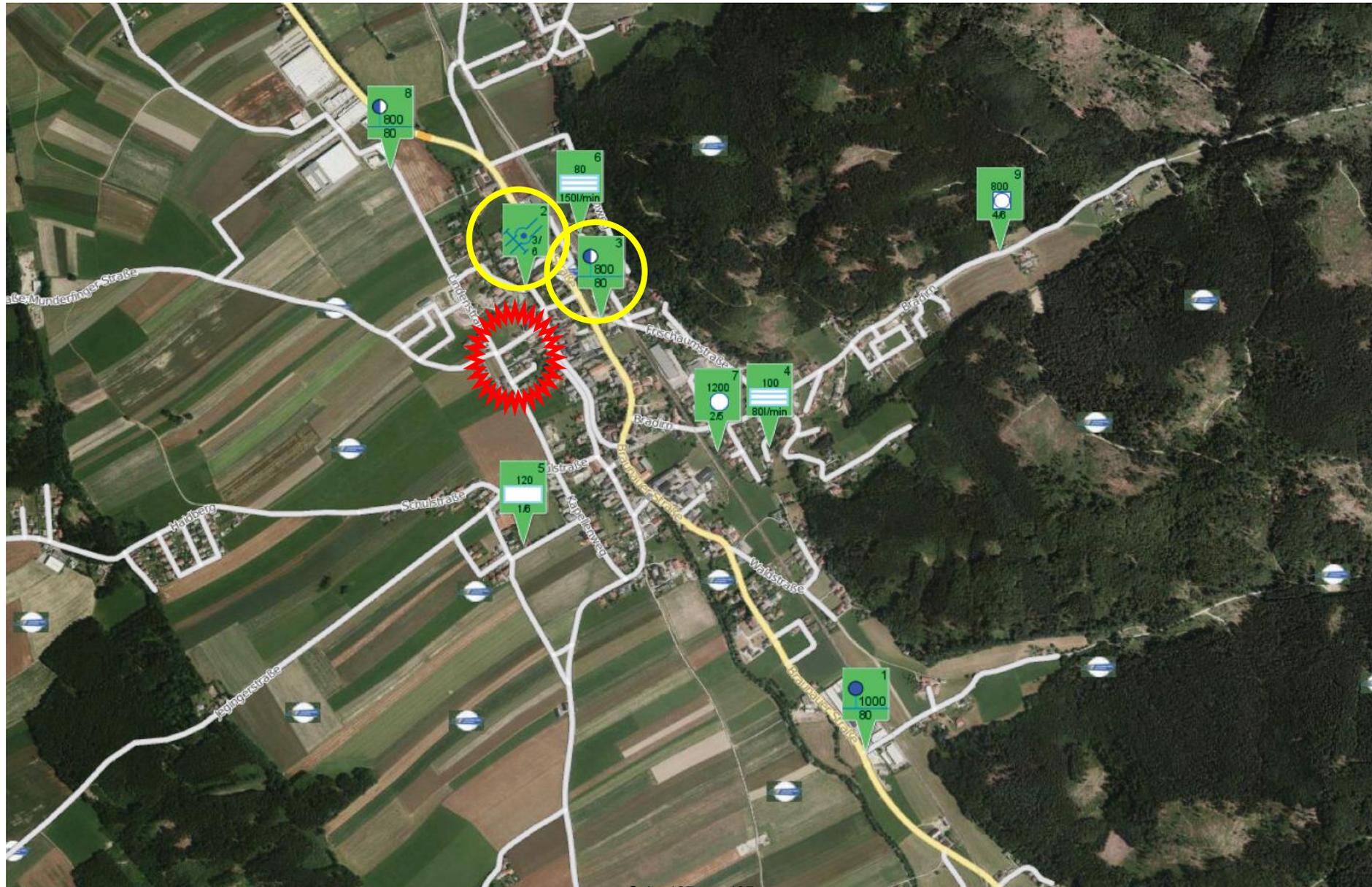
# Bewerb um das Feuerwehr – Funkleistungsabzeichen in Silber

## Karte Nr.1



# Silber

Landes-Feuerwehrkommando  
Oberösterreich  
Landes-Feuerwehrschnule



# FEUERWEHRALARMPLAN

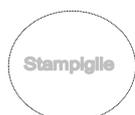


Oö. LANDES  
**FEUERWEHR**  
VERBAND

## Pflichtbereich

## Munderfing

	Name	Kontakt		
		Telefon Privat	Mobil	Fax
		Telefon Firma	E - Mail	
Pflichtbereichs-Kdt.	HBI Gerhard Eder	07742 580881	0650 8705708	
			<a href="mailto:gerhard.eder1@gmx.net">gerhard.eder1@gmx.net</a>	
Bürgermeister	Martin Voggenberger	07744 6729 07744 6255		
AFKDT	BR Josef Maderegger	07744 6641 07744 6642	0664 4240541	07744 6641 12
			<a href="mailto:afk.2@br.ooelfv.at">afk.2@br.ooelfv.at</a>	
BFKDT	OBR Josef Kaiser		0664 1354020	
		0049 8677 833742	<a href="mailto:bfk@br.ooelfv.at">bfk@br.ooelfv.at</a>	
LFKDO OÖ	Landeswarnzentrale OÖ	0732 770122		0732 770122 90
			<a href="mailto:lwz@ooelfv.at">lwz@ooelfv.at</a>	
Bezirkswarnstelle	Braunau	06277 7750	06277 7750	06277 79798201
Arzt	Dr. Gerold Stadlinger			
		07744 6344		
Polizei	PI Mattighofen	133		
		059 133 4207100		
Rettung	ÖRK Mattighofen	144		
		07742 2244		
Bezirkshauptmannschaft	Braunau	07722 803		0732 7720 260399
		059 133 4200	<a href="mailto:bh-br.post@gv.at">bh-br.post@gv.at</a>	
Rufbereitschaft BH	PI Braunau			
		059 133 4200		
Bahn	ÖBB - Notfallkoordinator			
		0662 93000 54530		
Bahn				
Kehrdienst	Straßenmeisterei Uttendorf II			
		07724 2960		
Tierarzt	Mag. Daniela Plainer			07744 20154
		07744 20154		
Abschleppdienst	ÖAMTC Mattighofen	07742 6444 01 2512000		
Strassenmeisterei	Uttendorf II			
		07724 2960		
Rauchfangkehrer	Fa. Obojes, Osternberg	07722 62911		07722 63979
Stromversorgung	Energie AG Leitstelle Timelkam	059 070 3111		06712 9000 4238
Stromversorgung				
Wasserversorgung	Gemeinde Munderfing			
		07744 6255		
Gasversorgung	O.Ö. Ferngas AG Braunau			07722 65924
		07722 65908		
Gasversorgung				



Datum

Unterschrift Bürgermeister



Datum

Unterschrift Pflichtbereichskommandant



# SONDERGERÄTE

## Pflichtbereich

## Munderfing

	Feuerwehr	Sirenen-CODE				Tel.- Nr. bei nicht dringenden Fällen
Boot	FF St. Peter	3	3	1	1	0699 12007097
Auffangbehälter	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482
Atemschutzfahrzeug	FF Munderfing	3	3	2	1	0650 8705708
Be-Entlüftungsgerät	FF Munderfing	3	3	2	1	0650 8705708
Bergungskran, Feuerwehr	FF Ried	3	8	2	2	07752 83222
Hubrettungsfahrzeug	FF Mattighofen (TMB 23-12)	3	3	2	1	0664 4518456
Hubrettungsfahrzeug	FF Braunau (DLK 23-12)	3	3	1	0	0676 7540482
Gef.Stoffe Fahrzeug	BTF AMAG Ranshofen	3	3	1	6	07722 801 2662
Heuwehrgerät	FF Schalchen	3	3	1	1	0660 3728750
Leichtschaumgenerator	FF Munderfing	3	3	2	1	0650 8705708
LKW mit Ladekran	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482
Motorzille	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482
Naßsauger	FF Munderfing	3	3	2	1	0650 8705708
Ölfahrzeug	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482
Ölabsauggerät (Ölwehr Gewässer)	LFKDO Linz					0732 770122
Ölsperren	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482
Ruderzille	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482
Säureschutzanzüge	FF Munderfing	3	3	2	1	0650 8705708
Seilwinde	FF Mattighofen	3	3	2	1	0664 4518456
Sprengstützpunkt	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482
Strahlenmeßstützpunkt / -trupp	BTF AMAG Ranshofen	3	3	1	6	07722 801 2662
Stromgenerator ab 20kVA	FF Munderfing	3	3	2	1	0650 8705708
Schweres Rüstfahrzeug	FF Braunau	3	3	1	0	0676 7540482

# FEUERWEHRALARMPLAN

<b>Einsatzzone</b>	<b>Munderfing</b>
--------------------	-------------------

Name	Kontakt		
	Telefon Privat	Mobil	Fax
	Telefon Firma	E - Mail	

Kommandant	HBI Gerhard Eder	07742 580881	0650 8705708	
1. Kommandant-Stv.	OBI Bernhard Winter	07744 20245	0664 5149177	
			<a href="mailto:office@winter-rfk.at">office@winter-rfk.at</a>	
2. Kommandant-Stv.				

Feuerwehrhaus	Munderfing	07744 8122	
			<a href="mailto:00213@br.ooelfv.at">00213@br.ooelfv.at</a>

Funkrufname Fixstation	<b>Florian Munderfing</b>
---------------------------	---------------------------



Datum

Unterschrift Feuerwehrkommandant

# Alarmplan gültig für

<b>Brand Gebäude Menschenansammlung</b>	<b>Brandeinsatz</b>
<b>Brand Gewerbe, Industrie</b>	<b>Brand Wohnhaus</b>
<b>Brand Landwirtschaftliches Objekt</b>	

<i>ausfüllen</i>
Feuerwehr

<i>ausfüllen</i>
Sirenen CODE

<i>ankreuzen</i>			
Sirene FEUER	Pager ALLE	Fax	Telefon GRUPPE

<i>ausfüllen</i>
Fahrzeuge taktische Bezeichnung

## Alarmstufe 1

Munderfing
Achenlohe

3	3	2	1	3
3	3	2	0	1

x			x
x			x

KDOF, TLF-2000, LFB-A2
RLF-A 2000
LF

## Alarmstufe 2

Mattighofen
Stallhofen
Jeging
Lochen
Lengau
Teichstätt
Schneegattern
Unterlochen

3	3	2	1	2
3	3	2	2	2
3	3	2	0	8
3	3	2	1	0
3	3	2	0	9
3	3	2	2	3
3	3	2	2	0
3	3	2	2	4

x	x		x
x	x		x
x	x		x
x			x
x			x
x			x
x			x
x			x

ULF
KLF
LF
TLF-2000
TLF-2000
KLF
TLF-2000
KLF

## Alarmstufe 3

Friedburg
Perwang
Schalchen
Pfaffstätt

3	3	2	0	5
3	3	2	1	5
3	3	2	1	9
3	3	2	1	6

x			x
x			x
x	x		x
x			x

LF
KDOF
KLF
LFB-A2

# Alarmplan gültig für

<b>Personenrettung</b>	<b>Technischer Einsatz</b>
------------------------	----------------------------

<i>ausfüllen</i>	<i>ausfüllen</i>	<i>ankreuzen</i>	<i>ausfüllen</i>				
Feuerwehr	Sirenen CODE	<table border="1"> <tr> <td>Sirene FEUER</td> <td>Pager ALLE</td> <td>Fax</td> <td>Telefon GRUPPE</td> </tr> </table>	Sirene FEUER	Pager ALLE	Fax	Telefon GRUPPE	Fahrzeuge taktische Bezeichnung
Sirene FEUER	Pager ALLE	Fax	Telefon GRUPPE				

## Alarmstufe 1

Munderfing	3 3 2 1 3	x			x	KDOF, TLF-2000, LFB-A2
						RLF-A 2000
Achenlohe	3 3 2 0 1	x			x	LF

## Alarmstufe 2

Mattighofen	3 3 2 1 2	x	x		x	ULF
Feldkirchen	3 3 2 0 3	x	x		x	LFB-A2
Friedburg	3 3 2 0 5	x	x		x	RLF-A 2000
Schalchen	3 3 2 1 9	x			x	TLF-A 2000
Hart	3 3 2 0 7	x			x	LFB-A2
Pischelsdorf	3 3 2 1 7	x			x	TLF-A 2000
Furth	3 3 2 0 6	x			x	KLF
Jeging	3 3 2 0 8	x			x	RLF-A 2000

## Alarmstufe 3

Palting	3 3 2 1 4	x			x	LFB
Perwang	3 3 2 1 5	x			x	LFB-A2
Lengau	3 3 2 0 9	x	x		x	KDOF
Frauschereck	3 3 2 0 4	x	x		x	LFB-A2

# Bsp. 1

## Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Silber

### 5. Prüfungsdisziplin Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte

Sie sind Funker in der Einsatzleitstelle lt. vorliegendem Alarmplan.

**E230100492 2023-04-14 00:00:00**

Von LWZ

Kirchschlag 23

**BRAND GEWERBE; INDUSTRIE;**

Name: Alois Huemer

Wohnhausbrand

Anrufer 0664/1357890

#### Befehl vom Einsatzleiter:

An der Einsatzstelle werden noch 2800 l/min Wasser benötigt.

Suchen Sie an Hand der Wasserkarte drei ergiebige Wasserentnahmestellen, und schicken Sie die herankommenden Feuerwehren mit dem Befehl, eine Zubringleitung zur Einsatzstelle zu errichten, an die jeweiligen Entnahmestellen.

Wasserentnahmestellen

1. Löschteich 6 l./min 1200 Fahrzeug LF Friedburg

2. Unterflurhydrant 8 l./min 800 Fahrzeug KLF Schalchen

3. Löschteich 4 l./min 1200 Fahrzeug LFB-A2 Pfaffstätt





Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der  
Einsatzleitung

**Silber**

## 5. Prüfungsdisziplin

### Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte

Lösung – Gespräche:

**Pumpe Friedburg von Kommando Munderfing, Befehl vom Einsatzleiter:  
Fahren Sie zum Löschteich 6, und errichten Sie eine Zubringerleitung zur  
Einsatzstelle – kommen.**

Hier Pumpe Friedburg verstanden – Ende.